Bachelorarbeit

Inventarisierung und Wirksamkeit von Wohnstraßen in Wien

Christian Kleebauer

Datum: 19.10.2020

Kurzfassung

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) bietet mit der Wohnstraße die Möglichkeit, eine Straße für den Fahrzeugverkehr zu beschränken. Durch das Recht für Fußgeher, die Fahrbahn zu betreten, sollen die Bewohner auch ermuntert werden, den Straßenraum zum Verweilen und Spielen zu nutzen. Die besonderen Regeln der StVO für eine Wohnstraße sind aber wenigen Verkehrsteilnehmern bekannt. Um den Bestand zu dokumentieren und für eine Analyse bereitzustellen werden alle 174 Wiener Wohnstraßen mitsamt ihrer Gestaltung, Abmessungen und Lage inventarisiert. In Wien sind die Wohnstraßen fast durchgehend zusätzlich durch eine Einbahn oder eine Sackgasse geregelt. Kaum wo funktioniert die Wohnstraße als Verordnung alleine, für eine effektive Verkehrsberuhigung braucht es weitere, bauliche und gestalterische Maßnahmen.

1 Einleitung

Seit 1983 besteht in Österreich die Möglichkeit, mit einer Wohnstraße eine verkehrsberuhigende Maßnahme behördlich zu verordnen. Dem Namen nach sollen sie den Anrainern in unmittelbarer Umgebung Raum zum Aufenthalt und zur Kommunikation bieten und auch den Kindern zum Spielen dienen. Die aktuelle Corona-Pandemie (COVID-19) hat eindrücklich gezeigt, dass die städtische Bevölkerung mehr Platz zum Verweilen und Spazieren im Wohngebiet braucht [1]. Das gebotene Abstandhalten hat auch vielen Menschen vergegenwärtigt, wie unverhältnismäßig wenig Platz viele Gehsteige bieten und welch großen Raum der motorisierte Verkehr einnimmt, sei es unterwegs auf der Fahrbahn oder stehend auf einem Parkplatz.

Die StVO verbietet in Wohnstraßen den Fahrzeugverkehr, es gibt aber Ausnahmen für den Fahrradverkehr, die Müllabfuhr und Einsatzfahrzeuge. Parkplatzsuchverkehr ist möglich, das Durchfahren der Straße ist für Kraftfahrzeuge jedoch dezidiert verboten. Unter der Annahme, dass diese Regeln eingehalten werden, werden Wohnstraßen oft eingesetzt um Verkehrsströme zu lenken. Der gewünschte Effekt bleibt aber meist aus, der Kfz-Durchzugsverkehr bleibt bestehen.

Die vorliegende Arbeit soll ein aktuelles Inventar (Stichtag 08.10.2020) aller Wiener Wohnstraßen erstellen. Die öffentlich verfügbare Open Government Data (OGD)–Datenbank der Stadt Wien enthält zwar alle Wohnstraßen mit geographischer Verortung und Abmessung, darüber hinaus ist

im Datensatz jedoch nichts enthalten. Mit der Geoinformationssoftware QGIS werden Länge und Fläche der Wohnstraßen ermittelt. Des Weiteren werden die Unterschiede im Bestand zwischen den 23 Wiener Gemeindebezirken in Bezug auf verschiedene Kenngrößen analysiert.

Als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung haben sich insbesondere gezielte bauliche Maßnahmen, z.B. Fahrbahnanhebungen als besonders effektiv bewährt. Diese sorgen für eine Geschwindigkeitsreduktion und verbessern die Sichtbedingungen für alle Verkehrsteilnehmer [2]. Durch Beschilderungen alleine kann kaum eine Senkung des Geschwindigkeitsniveaus erreicht werden [3]. Deshalb werden in dieser Arbeit die Wohnstraßen insbesondere auch auf die Qualität ihrer baulichen Gestaltung untersucht.

Mithilfe zur Verfügung gestellter Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrsdaten wird ein Vergleich hinsichtlich der Wirksamkeit verschiedener Maßnahmen gezogen. Aufgrund der mageren bestehenden Datenlage konnte dieser jedoch nicht vollumfänglich erfolgen.

2 Allgemeines/ Theorie/ Grundlagen

2.1 Gesetzliche Grundlagen Wohnstraße

Die Wohnstraße wurde mit der 10. StVO-Novelle vom März 1983 gesetzlich in der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960 verankert [4],[5]. §2 Abs. 1a der StVO definiert die Wohnstraße als *eine für den Fußgänger- und beschränkten Fahrzeugverkehr gemeinsam bestimmte und als solche gekennzeichnete Straße*.

In einer Wohnstraße ist der Fahrzeugverkehr verboten, es gibt jedoch Ausnahmen für Fahrradverkehr (Radfahrer dürfen in Wohnstraßen auch gegen die Einbahn fahren), Fahrzeuge des Straßendienstes, die Müllabfuhr und Einsatzfahrzeuge. Eine weitere Ausnahme ist das *Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens*. Das Durchfahren einer Wohnstraße stellt eine Verwaltungsübertretung dar, wobei der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) bereits 1988 festgestellt hat, dass es auch auf ein vom Fahrzeuglenker im Vorhinein beabsichtigtes bloßes Zufahren (z.B. zur Parkplatzsuche) nicht ankommt [6].

Fußgänger dürfen die Fahrbahn betreten, dürfen aber den Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindern. Umgekehrt dürfen Fahrzeuglenker Fußgänger, spielende Kinder und Radfahrer nicht gefährden. Es darf maximal Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. In der StVO ist die Schrittgeschwindigkeit nicht näher definiert, aber in einer Entscheidung des OGH wird diese mit 5 km/h angegeben [7].

Laut StVO §53 wird eine Wohnstraße durch Hinweiszeichen, welche im Allgemeinen auf verkehrswichtige Umstände hinweisen sollen, markiert.

Abb. 1: Hinweiszeichen 9c. „WOHNSTRASSE“ und 9d. „ENDE EINER WOHNSTRASSE“ [4]

In Wien kann eine Wohnstraße durch die gewählten Bezirksvertretungen beantragt werden. Darauf folgt eine Eignungsprüfung durch die Magistratsabteilung Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten (MA 46) mit abschließender Verkehrsverhandlung [8]. Nach Auskunft der MA 46 können danach auch bauliche Maßnahmen durch die Straßenerhalterin (MA 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau) vorgenommen werden.

Im allgemeinen Sprachgebrauch werden Wohnstraßen auch als Spielstraßen bezeichnet bzw. sind manchen Personen auch nur als solche bekannt. Dieser Begriff hat aber keine rechtliche Grundlage in Österreich.

2.2 Weitere Begriffsbestimmungen/ Definitionen

Fußgängerzone

Fußgängerzonen sind dem Fußgängerverkehr vorbehalten. Für Ladetätigkeiten kann die Zufahrt für Kraftfahrzeuge erlaubt sein, Ausnahmen können auch für den Radverkehr geschaffen werden [4].

Begegnungszone

In Begegnungszonen sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt, Fahrzeuge dürfen die Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h nicht überschreiten. Die StVO erlaubt auch ausdrücklich die Anbringung von baulichen Einrichtungen in verkehrsgerechter Gestaltung [4].

Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)

Der DTV ist die Maßeinheit für die Verkehrsstärke in Kfz pro Tag an einem Querschnitt einer Verkehrsanlage. Dieser wird meist als Durchschnittswert über ein Jahr angegeben, in dieser Arbeit jedoch nur über die jeweils vorhandenen Messaufzeichnungen gemittelt [9].

2.3 Kategorisierung Wiener Straßennetz

Aus der Sonderstellung Wiens sowohl als Bundesland als auch als Gemeinde folgt, dass es in Wien keine Landesstraßen gibt. Mit Ausnahme von Autobahnen und Schnellstraßen werden also alle Straßen als "Gemeindestraßen" bezeichnet.

Der Begriff "Landesstraße" wird in Wien für Straßen mit erhöhter Verkehrsbedeutung durch den Begriff "Hauptstraße" ersetzt. Die Hauptstraßen werden nach Verordnung des Gemeinderates in Kategorie A (Gemeindestraße mit besonderer Bedeutung) und Kategorie B (frühere Bundesstraßen, welche 2002 an das Bundesland übertragen wurden) eingeordnet [10]. Die restlichen Straßen sind Nebenstraßen. Alle Wohnstraßen Wiens befinden sich erwartungsgemäß in einer Nebenstraße [11].

Tab. 1 zeigt, dass die Bundesstraßen, gemessen an deren Länge, in Wien nur einen untergeordneten Anteil einnehmen. Deshalb, und weil die Verordnung von Wohnstraßen im höherrangigen Straßennetz weder möglich noch sinnvoll ist, werden Autobahnen und Schnellstraßen in den Auswertungen dieser Arbeit vernachlässigt.

Tab. 1: Übersicht Wiener Straßennetz Berichtsjahr 2018 [12]

Straßenart	Länge in km
Gemeindestraßen	2786
Bundesstraßen S (Schnellstraßen)	7
Bundesstraßen A (Autobahnen)	39
Gesamt	2832

2.4 Ziele der Verordnung von Wohnstraßen

Die Möglichkeit der Verordnung von Begegnungszonen wurde erst 2013 in die StVO aufgenommen. Bis dahin war die Verordnung Wohnstraße die einzige Möglichkeit, eine Verkehrsfläche explizit für unterschiedliche Benutzungsgruppen zu bestimmen [13].

Kinder sind besonders zu schützende Verkehrsteilnehmer, deswegen wird die Wohnstraße oft vor Schulen und Kindergärten eingesetzt. Für die Bezirksvertretung Floridsdorf stellen diese beispielsweise gemeinsam mit Spitälern und SeniorInnenheimen verstärkende Faktoren für die Errichtung von Wohnstraßen dar [14].

Die Verordnung einer Wohnstraße kann auch unkompliziert das Radfahren gegen die Einbahn ermöglichen, sodass nicht auf erforderliche Mindestbreiten (Breitenbedarf bei Begegnungs- und Überholvorgängen [15]) geachtet werden muss.

3 Methodik

3.1 Inventarisierung Wohnstraßen

In dieser Arbeit werden zusammenhängende, ununterbrochene Wohnstraßen, bzw. Wohnstraßen, die sich über mehrere Gassen/ Straßen erstrecken als eine Wohnstraße gezählt. Die Wohnstraße Bacherplatz/ Pannaschgasse setzt sich etwa aus 3 Einträgen im OGD-Katalog zusammen (siehe **Abb. 2**).

Eine Ausnahme bildet der Schönbrunner Graben an der Grenze zwischen dem 17. und dem 18. Bezirk. Hier schließen auf beiden Seiten noch Seitenstraßen als Wohnstraßen an (Schöberweg bzw. Weißdornweg). Diese werden hier einzeln aufgelistet, um den unterschiedlichen Anteil am Schönbrunner Graben zwischen den beiden Bezirken zu verdeutlichen. Die genannten Wohnstraßen sind in der OGD-Datenbank mehrfach geteilt mit 14 Einträgen katalogisiert, in dieser Arbeit werden sie damit zu 4 Wohnstraßen zusammengefasst.

Der obere Teil des Schönbrunner Grabens befindet sich nicht mehr auf der Bezirksgrenze, sondern allein im 18. Bezirk. Deshalb scheint die Wohnstraße im 18. Bezirk im Inventar mit einer größeren Länge von 910 m auf. Die Fläche wurde aus GIS-Daten der Stadt Wien ausgelesen, somit wurde nur der Anteil der Straßenfläche auf der jeweiligen Seite der Bezirksgrenze eingetragen.

Viele Merkmale, wie z.B. Fahrbahnanhebungen sind im Stadtplan verzeichnet und konnten daraus abgelesen werden [16]. Zusätzlich wurden trotzdem noch alle Eigenschaften bei einer Begehung vor Ort und/ oder mit Google Street View überprüft [18].

3.1.1 Ermittlung Länge und Fläche mit GIS

Die Fläche der Straßen, in **Abb. 2** blau hinterlegt, konnte mittels der Geoinformationssoftware QGIS berechnet und ausgelesen werden. Die Länge ist allerdings nicht katalogisiert und musste für jede Straße selbst gemessen werden (siehe **Abb. 2**).

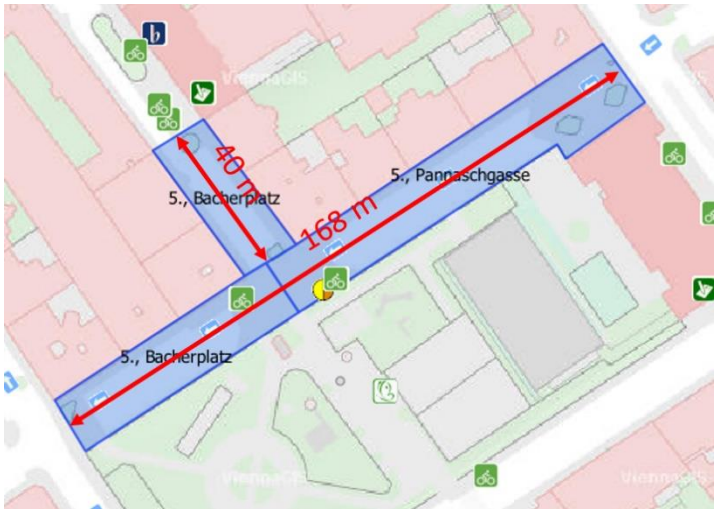


Abb. 2: Wohnstraße Bacherplatz/ Pannaschgasse im 5. Bezirk [16],[17], eigene Darstellung

Die auf den erhobenen Daten basierenden Abbildungen **Abb. 7**, **Abb. 9** und **Abb. 11** wurden ebenfalls mit QGIS erstellt.

3.1.2 Bauliche Gestaltung

Fahrbahnanhebungen

Eine Fahrbahnanhebung erzeugt eine Änderung der vertikalen Beschleunigung und soll die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenker erhöhen. Am wichtigsten sind hier Anhebungen an der Einfahrt zur Wohnstraße, da diese den Anfang deutlich markiert. Nach Heß sind diese Anhebungen am Kreuzungseingang außerdem der effektivste Typ zur Geschwindigkeitsreduktion des Fahrzeugverkehrs [19]. Genauso sind in dieser Kategorie aber auch Anhebungen des gesamten Kreuzungsniveaus mitgemeint. Auch durchgezogene Gehsteige quer zur Wohnstraße werden unter dieser Kategorie subsumiert.

Da der Großteil der Wiener Wohnstraßen einbahngeregelt sind, werden im Inventar Fahrbahnanhebungen für Ein- und Ausfahrt getrennt aufgenommen. Bei Sackgassen fallen diese zusammen, gibt es mehrere Zu- und Abfahrten mit unterschiedlicher Ausführung, scheinen diese als gemischt (gem) in der Liste auf. Gibt es weitere Fahrbahnaufdoppelungen, -anhebungen, Schwellen oder Aufpflasterungen im Verlauf der Wohnstraße wird deren Zahl angegeben.

Abb. 3: Fahrbahnverziehung, kombiniert mit einer Fahrbahnerhöhung, Pernerstorfergasse (fotografiert am 02.06.2020)

Fahrbahnverziehung

Auch Fahrbahnverschwenk genannt, soll eine Fahrbahnverziehung die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs verringern. Wird die Fahrbahn um eine ganze Fahrspur- oder Parkstreifenbreite versetzt, kann der entstehende Platz begrünt oder als Aufenthaltsfläche z.B. vor Schulen genutzt werden [20]. Eine Musterlösung befindet sich in der Wohnstraße Pernerstorfergasse im 10. Bezirk vor den dortigen Volksschulen (siehe **Abb. 3**).

Fahrbahnverengung

Eine Fahrbahnverengung reduziert die Geschwindigkeit des Fahrzeugverkehrs, wenn die Straße auf einen Fahrstreifen verengt wird [21].

Gehsteigvorziehung

Eine Gehsteigvorziehung in die Fahrbahn hinein bietet eine sichere Aufstellfläche für den Fußverkehr, verbessert die Sichtbedingungen und verkürzt die Querungsdistanz über die Fahrbahn für die Fußgänger (siehe auch **Abb. 4**) [2],[22]. Für die Einteilung in Ein- und Ausfahrt gilt die selbe Vorgangsweise wie für die Fahrbahnanhebungen.

Abb. 4: Gehsteigvorziehung am Ende der Wohnstraße Hauslabgasse Ost (fotografiert am 02.06.2020)

3.1.3 Fließverkehr

Durch Einbahn- und Sackgassenregelungen wird das Fahrzeugaufkommen reduziert. Vor allem Sackgassen sind positiv zu bewerten, da das verbotene Durchfahren einer Wohnstraße effektiv verhindert wird.

3.1.4 Ruhender Verkehr

In dieser Kategorie wird zwischen Längs- bzw. Parallelparkern (L), Schrägparkern (S) und quer zur Straße Parkenden (Q) unterschieden. Werden die Parkplätze durch Gehsteigvorziehungen oder Begrünung unterbrochen, steigert dies die Aufenthaltsqualität in der Wohnstraße. Darum wird im Inventar noch darauf eingegangen, ob die Autos auf ganzer Länge abgestellt werden können. Ob auf beiden Straßenseiten parkende Autos stehen, wurde nicht unterschieden. Außerdem wurden noch öffentliche Parkgaragen aufgenommen, da diese viel Kfz-Verkehr anziehen.

3.1.5 Öffentliche Einrichtung

Um zu untersuchen, wie oft eine Bildungseinrichtung ausschlaggebend für die Verordnung einer Wohnstraße gewesen sein könnte, werden auch Schulen und Kindergärten in das Inventar aufgenommen.

Durch angrenzende Parkanlagen werden Wohnstraßen stark aufgewertet, allerdings nur, wenn diese zur Straße hin offen sind. Wird der Park durch eine Einfriedung oder eine hohe Hecke zur Wohnstraße hin begrenzt, mag dies die Aufenthaltsqualität im Park selbst steigern, nützt aber der angrenzenden Wohnstraße wenig. In dieser Arbeit wurden Parkanlagen/ Spielplätze aufgenommen, sofern sie von der Wohnstraße aus betreten werden konnten.

3.1.6 Infrastruktur

Radabstellmöglichkeiten

Die Anzahl der Radabstellmöglichkeiten konnte aus den öffentlich zugänglichen GIS-Daten der Stadt Wien ausgelesen werden [17]. Es wurden damit nur jene fixen Radabstellplätze im öffentlichen Raum aufgenommen, die auch eine gewisse Qualität besitzen, also Radbügel, an denen beiderseits ein Rad sicher abgestellt und versperrt werden kann. Von Privatpersonen aufgestellte Abstellmöglichkeiten, z.B. vor Schulen, Supermärkten, Gasthäusern oder anderen Lokalen, werden in dieser Inventarisierung nicht miteinbezogen. Wo vor bzw. während der Erhebungsphase die Radabstellanlage durch einen Umbau oder eine Erweiterung versetzt wurde, dies jedoch noch

nicht im den GIS-Daten eingetragen war, wurde der aktuelle Bestand bereits ins Inventar eingetragen.

Sitzgelegenheiten

Genauso wurden nur konsumfreie Sitzgelegenheiten gezählt, welche allerdings nicht im OGD-Katalog der Stadt Wien verzeichnet sind. Deshalb musste vor Ort bzw. via Google Street View in jeder Wohnstraße nachgesehen werden, ob Sitzmöglichkeiten bestehen. Bänke in angrenzenden Parks wurden nur einbezogen, wenn sie von der Wohnstraße aus in ein paar Schritten zu erreichen waren, nicht also, wenn die Parkanlage umzäunt ist und deren Eingang nicht in der Wohnstraße liegt.

Altstoffsammelstellen

Das Vorhandensein von Altstoffsammelstellen konnte wiederum den OGD-Daten entnommen [17]. Dort können Plastikflaschen, Getränkekartons, Dosen, Altglas, Altpapier und Biomüll getrennt entsorgt werden. Zum Teil sind auch nur einzelne Altstofffraktionen oder verschiedene Kombinationen verfügbar. Da für viele Menschen die Distanz und damit der Aufwand eine entscheidende Hürde darstellt, kann eine solche Sammelstelle in der näheren Wohnumgebung die generelle Bereitschaft zur Mülltrennung und zum Recycling erhöhen.

3.1.7 Weitere Kriterien

Piktogramme

Manche Wohnstraßen werden außer durch Hinweiszeichen zusätzlich durch auf der Fahrbahn aufgemalte Piktogramme markiert. Piktogramme können gerade in potentiellen Konfliktbereichen ein auffälliger Hinweis sein und die Aufmerksamkeit der Fahrbahnbenutzer steigern [3].

Abb. 5: Piktogramm am Beginn der Wohnstraße Phorusgasse (fotografiert am 06.10.2020)

Bäume und Begrünung

Pflanzen haben einen großen positiven Effekt auf die Aufenthaltsqualität im Freien. Sie verbessern das Mikroklima und die Luftqualität, außerdem sorgen sie durch Verdunstung für Abkühlung und reduzieren dadurch den städtischen Hitzeinseleffekt. Nicht nur in Wohnstraßen attraktiviert eine grüne Infrastruktur das Stadtbild [23].

Bäume spenden Schatten für Fußgeher und Radfahrer, was die Bereitschaft, Wege zu Fuß zurückzulegen vor allem im Hochsommer stark erhöht. Die Anzahl der Bäume konnte nur zum Teil aus dem OGD-Katalog „Baumkataster bzw. Bäume Standorte Wien“ ermittelt werden, da in diesem nur die Bäume in den Straßenzügen komplett erfasst sind. In der vorliegenden Arbeit wurden jedoch auch Bäume auf Privatgrundstücken und in Parks, welche direkt an der Wohnstraße stehen mitgezählt. Wurde eine Vielzahl an Bäumen, konkret mehr als acht vorgefunden, wurden

diese im Inventar unter >8 vermerkt. Die Zählung erfolgte vor Ort und via Google Street View. Dabei wurde auch Straßenbegleitgrün und sonstige Begrünung, z.B. Hecken, Sträucher, Blumenbeete, Rasenflächen oder auch Fassadenbegrünung erfasst.

3.2 Geschwindigkeitsmessungen

Um die Effektivität hinsichtlich Verkehrsberuhigung in den Wohnstraßen zu vergleichen, wurden auch Aufzeichnungen mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen bzw. –displays angefragt. Nach Anfrage bei der MA 46 wurde an die MA 33 (Wien leuchtet) verwiesen, die die mobilen Geschwindigkeitsmessungen einrichtet. Von der MA 33 werden die Daten an die Bezirksvorstehungen weitergegeben, dort werden die Auswertungen aufbewahrt und weiterverwendet. Diese Aufzeichnungen werden zwar nicht veröffentlicht, die Bezirksvorstehungen stellten aber die bestehenden Aufzeichnungen in Wohnstraßen für eine wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung. Die Rückmeldungen kamen zum Teil von den BezirksvorsteherInnen persönlich, teilweise auch von langjährigen Büromitarbeitern.

Auch die Landespolizeidirektion (LPD) Wien wurde kontaktiert, diese gibt Daten ihrer Geschwindigkeitsmessungen allerdings nicht weiter. Nach Auskunft mehrerer Bezirksvorstehungen bekommen auch diese keine Geschwindigkeitsdaten von der Polizei, selbst wenn auf Anregung des Bezirks in Wohnstraßen kontrolliert wird.

Abb. 6: Mobile Geschwindigkeitsdisplays [24]

Die Tempomessgeräte bleiben meist für einen Zeitraum von 14 Tagen an einer Messstelle. Seitens der Bezirksvorstehungen wurde auch darauf hingewiesen, dass es sich bei den Aufzeichnungen um Messungen mit verschiedenen, nicht geeichten Geräten handelt.

In dieser Arbeit wird der Anteil der Geschwindigkeitswerte höher als 15 km/h (in %) verglichen, weil dieser Wert aus beinahe allen erhaltenen Datensätzen ausgelesen werden konnte. Wo keine Geschwindigkeiten kleiner als 15 km/h unterschieden wurden, waren diese unter < 15 km/h subsumiert. Die Durchschnittsgeschwindigkeit (v_d)war aber in jeder erhaltenen Auswertung angegeben. Der DTV war zum Teil angegeben, teilweise konnte er aus den Rohdaten errechnet werden.

3.3 Datum der Verordnung

Um die auch die älteren Geschwindigkeitsmessungen zuverlässig auch einer damals schon bestehenden Wohnstraße zuordnen zu können, war auch das Datum der Verordnung der Wohnstraßen von Interesse. Da die Kundmachungen zu den Verordnungen nicht öffentlich zugänglich sind, wurde bei der MA 46 um diesbezügliche Information angefragt. Dankenswerterweise wurde von dort eine Liste der Wohnstraßen mitsamt Kundmachungsdatum zur Verfügung gestellt.

4 Inventar

4.1 Inventar nach Bezirken

Tab. 2: Zusammenfassung Wohnstraßen in Wien nach Bezirken

Bezirk	Anzahl	Länge in m	Fläche in m^2
1. Innere Stadt	7	1333	13280
2. Leopoldstadt	8	2045	34105
3. Landstraße	5	378	4823
4. Wieden 3	10	1232	13889
5. Margareten	11	1910	26401
6. Mariahilf	8	1359	17265
7. Neubau	5	657	6704
8. Josefstadt	4	1034	11004
9. Alsergrund	9	1005	11895
10. Favoriten	4	768	7771
11. Simmering	5	4018	24980
12. Meidling	13	2897	37012
13. Hietzing	7	3876	38073
14. Penzing	4	822	7289
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	17	2019	30194
16. Ottakring	14	2826	29166
17. Hernals	5	1158	6802
18. Währing	10	2276	20201
19. Döbling	4	791	9424
20. Brigittenau	11	1868	31520
21. Floridsdorf	3	573	6310
22. Donaustadt	2	500	6370
23. Liesing	8	1303	12214
Summe Wien	174	36648	406689

In Summe wurden in Wien also 174 Wohnstraßen erfasst (Stand 08.10.2020). Die meisten davon gibt es im 15. Bezirk, siehe auch **Abb. 7**. Dort gibt es mehrere in einem räumlichen Zusammenhang stehende, aber nicht zusammenhängende Wohnstraßen, auch als „Wohnstraßen-Grätzel“ bezeichnet [25].

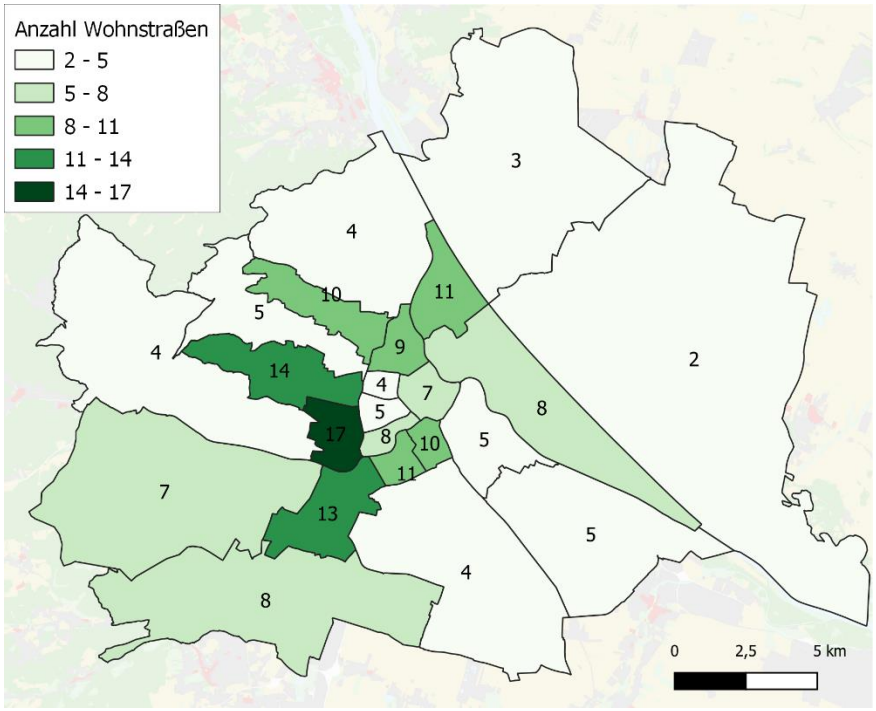


Abb. 7: Anzahl der Wohnstraßen nach Bezirken [16],[17], eigene Darstellung

Das Diagramm in Abb. 8 zeigt Verteilung der Größen der Wohnstraßen nach Bezirken. Auffallend sind hier die Leopoldstadt und die Brigittenau mit einem großen, ähnlichen Verhältnis von Fläche zu Länge von ca. 17 m^2/m. Dort gibt es einige sehr breite Wohnstraßen, z.B. die beiderseits von Bäumen gesäumte Wehlistraße (Wohnstraße Mexikoplatz/Wehlistraße). Der Platz für Fußgeher und Radfahrer wird in dieser Wohnstraße jedoch auch von beidseitig normal zur Fahrbahn parkenden Fahrzeugen eingeschränkt.

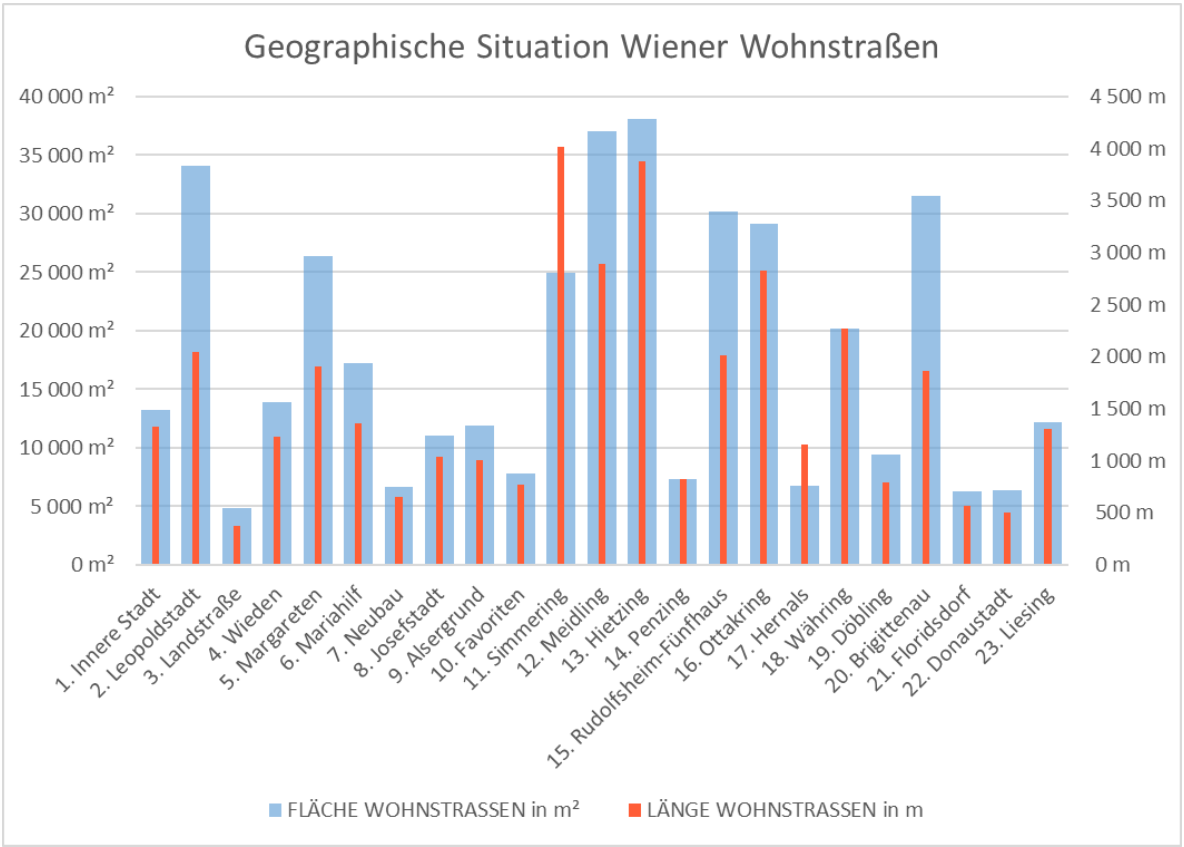


Abb. 8: Länge und Fläche der Wohnstraßen nach Bezirken

Um die Werte übersichtlich zu halten wurden in **Tab. 3** die Anzahl der Einwohner des jeweiligen Bezirks auf Anzahl, Länge und Fläche der bestehenden Wohnstraßen bezogen.

Tab. 3: Einwohner bezogen auf Wohnstraßen

Bezirk	Bevölkerung [12] (Stichtag 1.1.2019)	Einwohner pro Wohnstraße	EW pro m Wohnstraße	EW pro m^2 Wohnstraße
1010	16 306	2 329	12	1
1020	104 946	13 118	51	3
1030	91 745	18 349	243	19
1040	33 263	3 326	27	2
1050	55 407	5 037	29	2
1060	31 864	3 983	23	2
1070	32 288	6 458	49	5
1080	25 466	6 367	25	2
1090	41 958	4 662	42	4
1100	204 142	51 036	266	26
1110	103 008	20 602	26	4
1120	97 634	7 510	34	3
1130	53 778	7 683	14	1
1140	92 990	23 248	113	13
1150	77 621	4 566	38	3
1160	103 785	7 413	37	4
1170	57 292	11 458	49	8
1180	51 587	5 159	23	3
1190	72 947	18 237	92	8
1200	86 502	7 864	46	3
1210	165 673	55 224	289	26
1220	191 008	95 504	382	30
1230	106 281	13 285	82	9
Wien	1 897 491	10 905	52	5

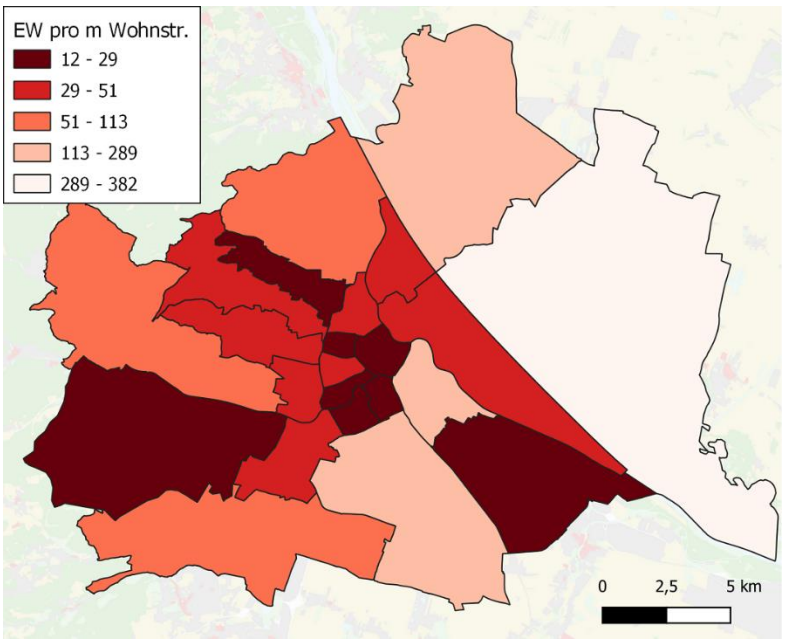


Abb. 9: Einwohner bezogen auf Länge der Wohnstraßen (EW pro m Wohnstraße) [16],[17], eigene Darstellung

Abb. 9 bezieht die Bezirksbevölkerung auf die Länge der Wohnstraßen im jeweiligen Bezirk, siehe auch **Tab. 3**. Auffallend sind hier vor allem die bevölkerungsreichen Flächenbezirke Favoriten, Floridsdorf und Donaustadt in denen es nur wenige, sehr kurze Wohnstraßen gibt. Ähnlich ist die Situation im 3. Bezirk. Eine Ausnahme bildet der 11. Bezirk Simmering, der sich hier durch einen guten Wert abhebt. Dies liegt an dem langen, zusammenhängenden Wohnstraßengebiet in der Kleingartenanlage Simmeringer Haide. In der KLG Simmeringer Haide ist jede Einfahrt mit Schranken ausgestattet und damit nur für Anrainer befahrbar.

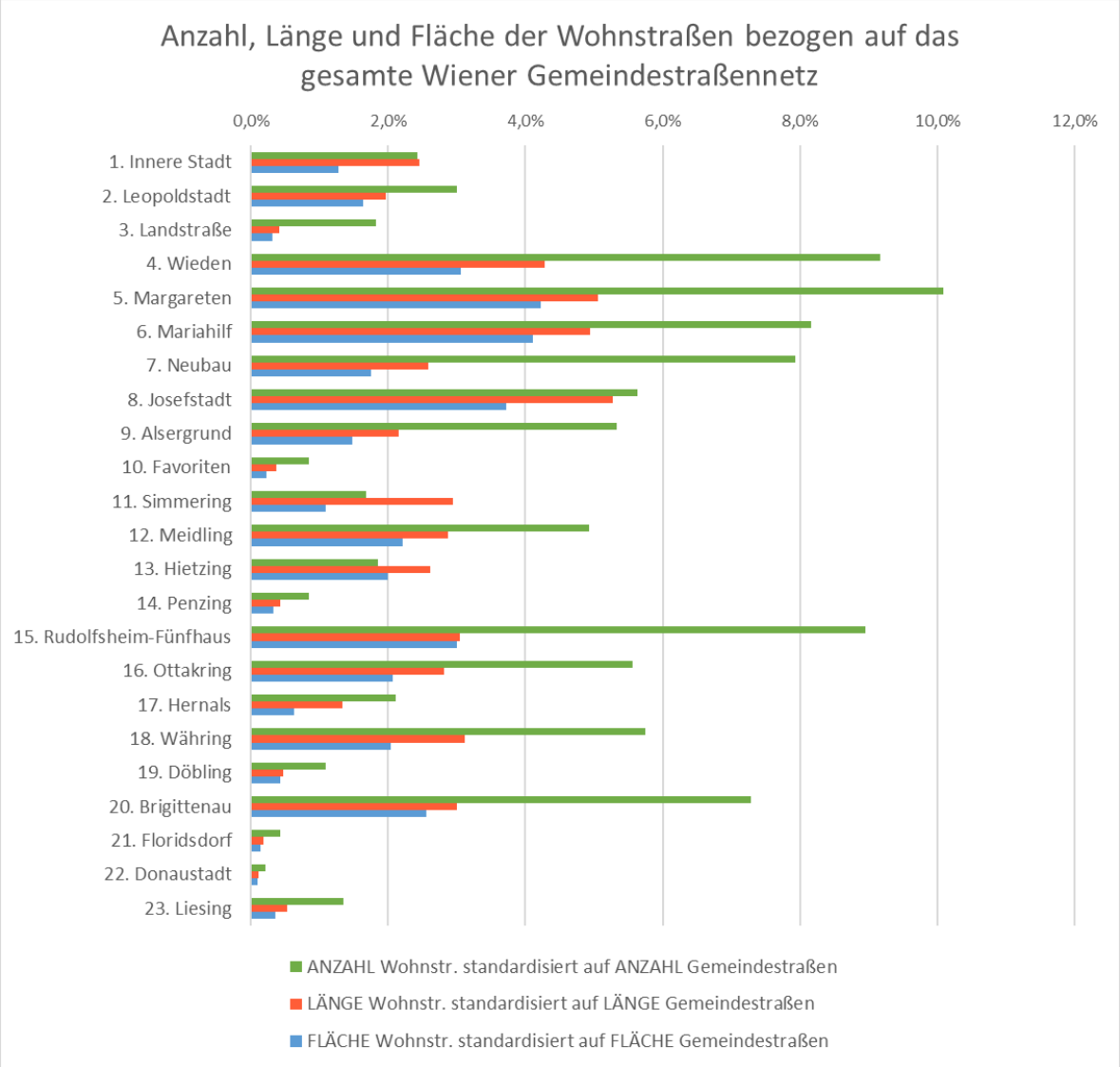


Abb. 10: Anzahl, Länge und Fläche der Wohnstraßen bezogen auf die Anzahl, Länge und Fläche der Wiener Gemeindestraßen in %

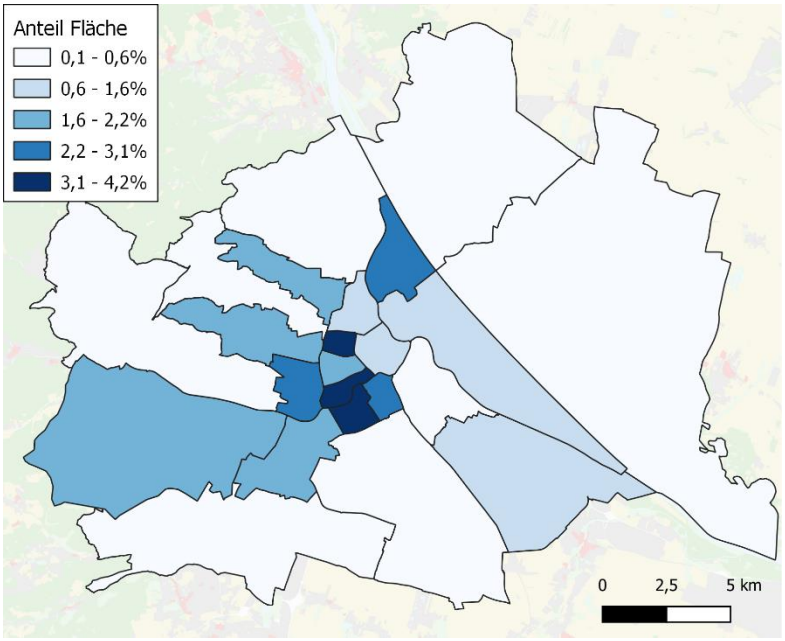


Abb. 11: Fläche der Wohnstraßen bezogen auf die Fläche der Gemeindestraßen in % [16],[17], eigene Darstellung

4.2 Histogramm Häufigkeit Längen, Datum Kundmachung

In **Abb. 12** ist die Häufigkeitsverteilung von Wohnstraßen nach Länge, eingeteilt in 100 m Schritte dargestellt. Es ist deutlich zu erkennen, dass der Großteil der Wohnstraßen kürzer als 200 m ist, der Median liegt bei 123 m, der Mittelwert erhöht sich durch die wenigen sehr langen Wohnstraßen auf 211 m.

Die beiden Werte, die hier mit einer Länge > 1200 m aufscheinen sind die Faistauergasse im 13. Bezirk (2615 m) und der Kleingartenverein Simmeringer Haide im 11. Bezirk (3332 m). Beide umfassen jeweils mehrere Straßenzüge und bilden ein zusammenhängendes Gebiet.

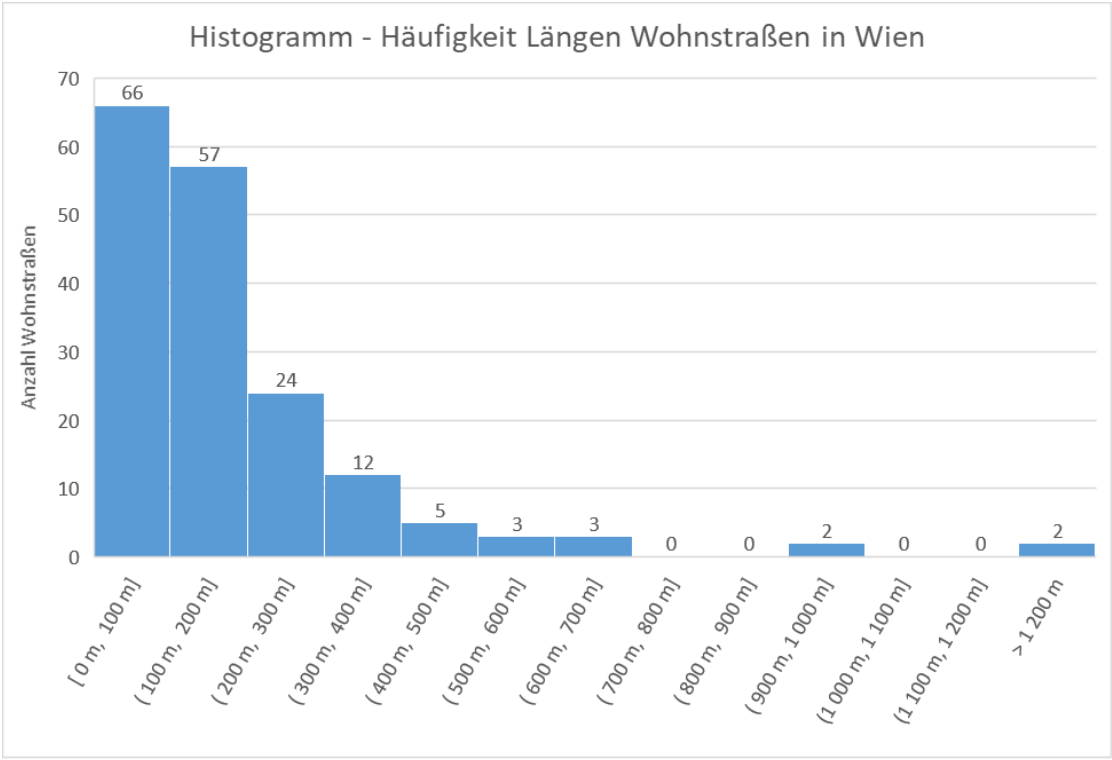


Abb. 12: Histogramm – Häufigkeit Länge der Wohnstraßen

Abb. 13 zeigt die Anzahl der Wohnstraßen in Wien nach dem Datum ihrer Kundmachung. In den Jahren 1984 und 2000 wurden mit je 13 Wohnstraßen die meisten Wohnstraßen verordnet. Sowohl 1984 als auch 2000 in wurde in acht verschiedenen Bezirken Wohnstraßen eingeführt. Die erste Wohnstraße wurde am 09.09.1983 am Mozartplatz im 4. Bezirk eingeführt. Mit Ausnahme der Jahre 1992 und 2013 wurde jedes Jahr zumindest eine Wohnstraße verordnet.

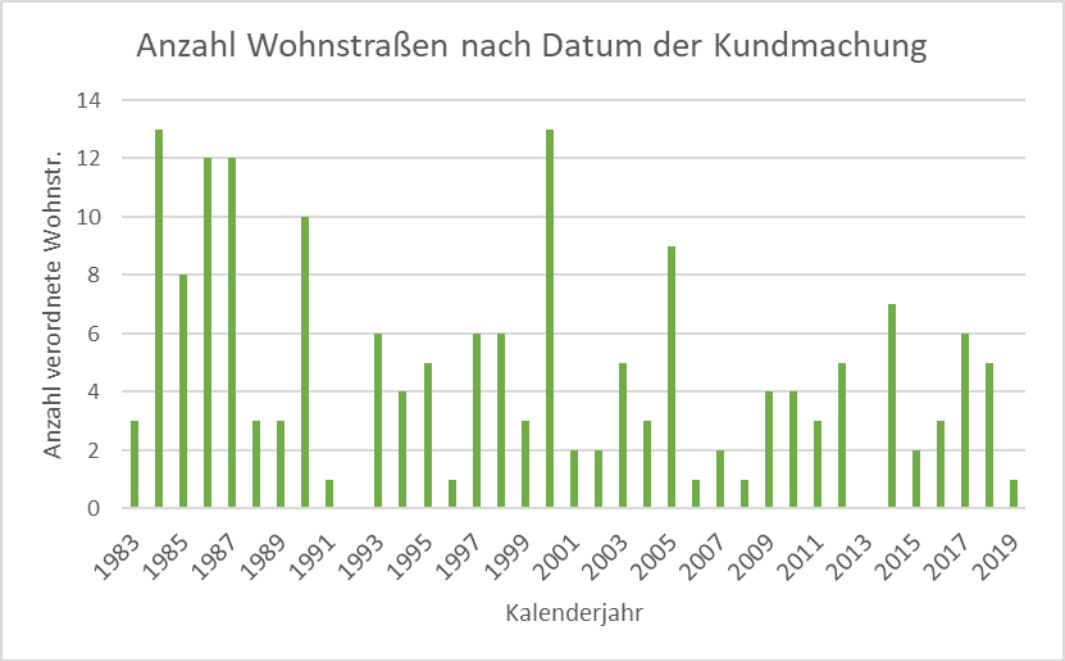


Abb. 13: Anzahl der Wohnstraßen nach Datum der Kundmachung

Abb. 14 zeigt den zeitlichen Verlauf von Anzahl, Länge und Fläche standardisiert auf deren Summe. Es ist zu erkennen, dass zu Beginn der Einführung in den 80er Jahren die Zahl der Wohnstraßen schneller gestiegen ist und danach in einem relativ linearen Verlauf gleichbleibend ansteigt. Anzahl und Fläche entwickeln sich sehr ähnlich über die Zeit, alleine die Länge weicht etwas ab. Die verschobene Linie ist vor allem auf die Einführung der Wohnstraße KGV Simmeringer Haide (Länge = 3 332 m) im Jahr 2000 zurückzuführen.

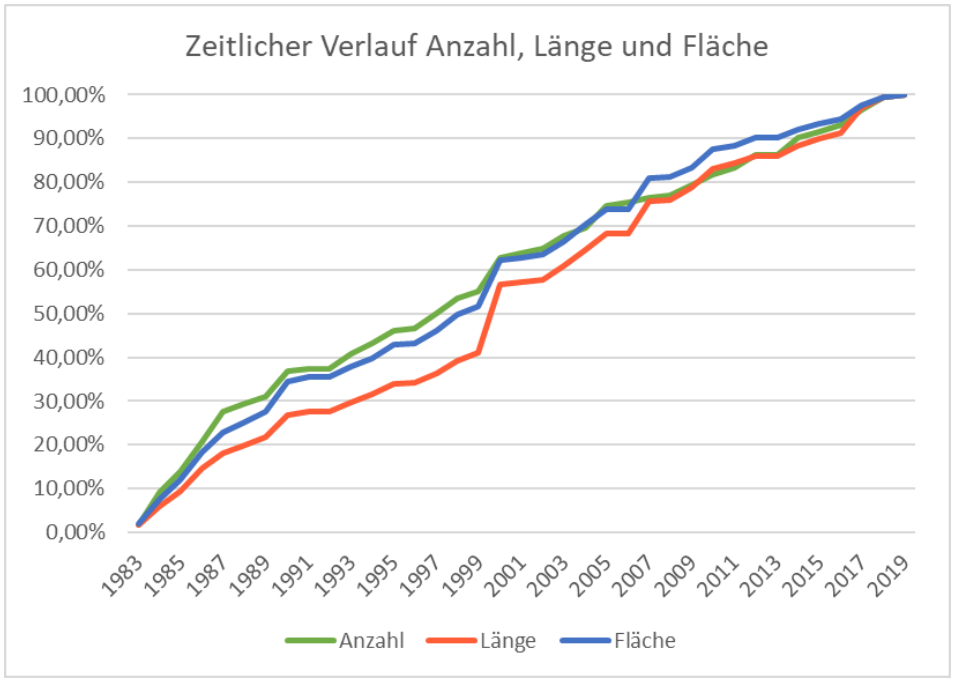


Abb. 14: Zeitlicher Verlauf Anzahl, Länge und Fläche der Wohnstraßen als Summenlinien

Im Jahr 2020 wurde aktuell (Stand 08.10.2020) noch keine Wohnstraße in den OGD-Datensatz eingetragen.

4.3 Fließverkehr

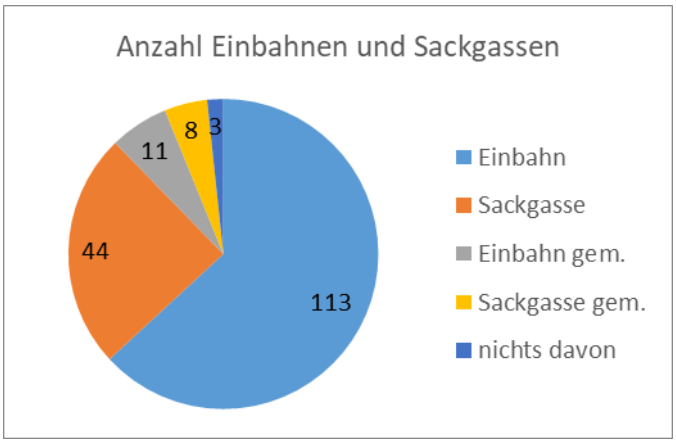


Abb. 15: Einbahnen und Sackgassen in den Wohnstraßen

Auffällig ist, das in fast allen Wohnstraßen zusätzlich entweder eine Einbahnregelung oder eine Sackgasse besteht (siehe **Abb. 15**). Zwei der drei Ausnahmen sind der Schönbrunner Graben im 17. bzw. 18. Bezirk, der aber halbjährlich vom 1. Mai – 31. Oktober per Schranken auf eine Sackgasse geändert wird. Die dritte, der Himmelschlüsselweg im 16. Bezirk ist auch praktisch eine Sackgasse, da an deren Ende nur noch ein kurzes Stück einer Straße mit anderem Namen anschließt.

Fünf Wohnstraßen beinhalten sowohl einen Einbahnabschnitt als auch eine Sackgasse, deshalb summieren sich die Werte in **Abb. 15** auf 179 Straßen.

Die Sackgassen ergeben sich oft natürlich durch die bestehende Verbauung, ab und zu werden aber auch Poller oder sonstige bauliche Maßnahmen gesetzt, damit nur noch Fußgeher und Radfahrer durchkommen. Ein Beispiel dafür ist die Wohnstraße im Stuwerviertel im 2. Bezirk, dort werden die Arnezhoferstraße und die Stuwerstraße am Ende effektiv durch Betonriegel begrenzt (siehe **Abb. 16**).

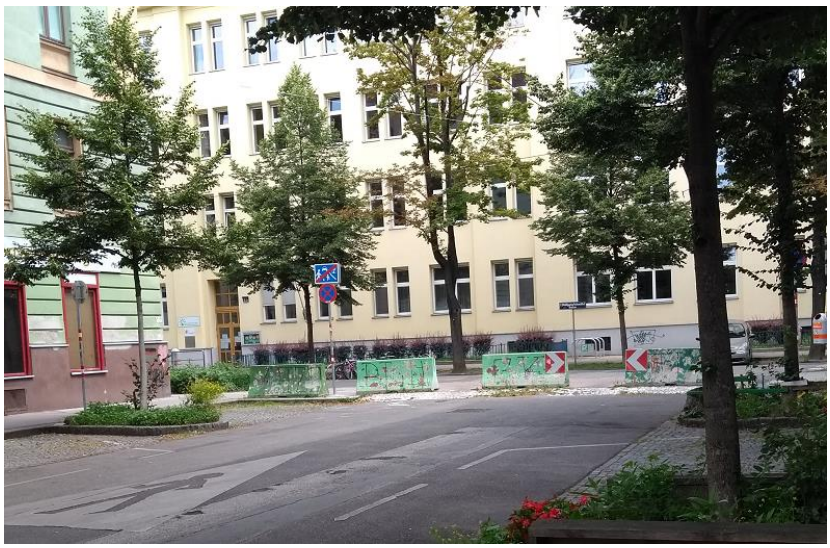


Abb. 16: Betonriegel zur Bildung einer Sackgasse am Ende der Arnezhoferstraße (2. Bezirk), fotografiert am 17.07.2020

4.4 Öffentliche Einrichtungen, Infrastruktur

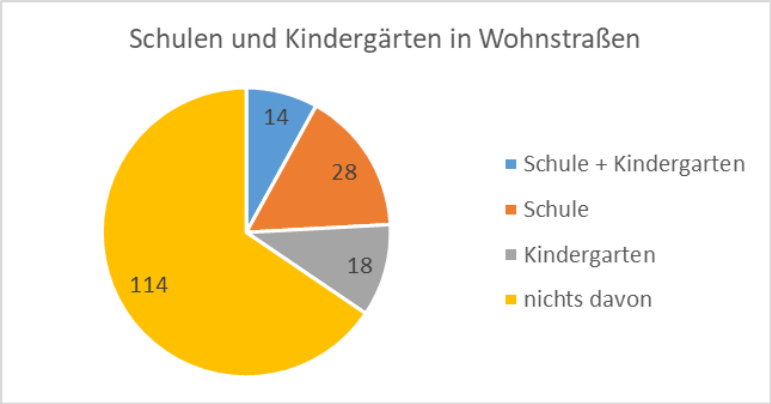


Abb. 17: Anzahl Wohnstraßen mit Bildungseinrichtungen

In 60 Wohnstraßen, das sind 34%, gibt es zumindest eine Schule oder einen Kindergarten. Einbauten wie Fahrbahnerhöhungen, -verziehungen und -verengungen sind in den Wohnstraßen oft vor Schulen zu finden. Dort werden sie eingesetzt um den Schulweg sicherer zu machen und die Aufenthaltsqualität vor der Schule zu erhöhen. Zusätzliche Einrichtungen wie Tretrollerabstellanlagen stehen auch vor zahlreichen Schulen und Kindergärten zur Verfügung.

Verbreiterte Gehwege vor Schulen (mit oder ohne Geländer) wurden in dieser Arbeit unter „Gehsteigvorziehungen im Verlauf" inventarisiert. Diese Aufenthaltsflächen für Schüler sind besonders dort wichtig, wo es keinen eigenen Schulhof oder -vorplatz gibt. Jedoch hat sich gezeigt, dass auch diese Flächen in unterschiedlicher Qualität bestehen. Verbesserungspotential gibt es z.B. noch in der Rothenburgstraße, einer relativ breiten Wohnstraße. Der Gehsteig vor der VS Rothenburgstraße 1 könnte noch in die Straße hineingezogen werden und damit optisch die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenker steigern und gleichzeitig mehr Platz für die Schüler schaffen. Vorausgegangene gefährliche Straßenverkehrssituationen haben dazu geführt, dass die Rothenburgstraße zurzeit als Schulstraße geregelt ist, das heißt, der Straßenabschnitt wird zum Schulbeginn und Unterrichtsende gesperrt [26].

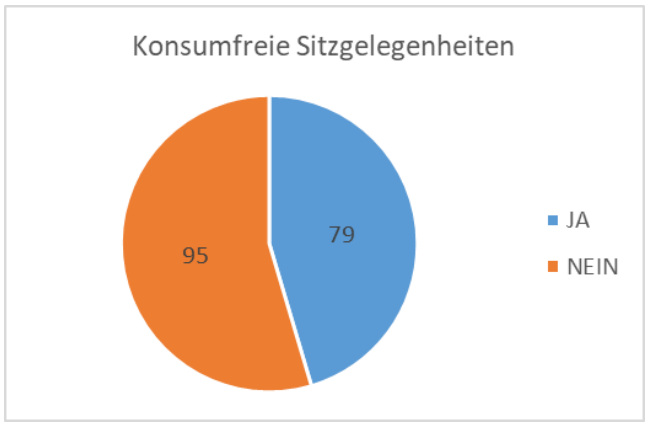


Abb. 18: Anzahl Wohnstraßen mit/ ohne konsumfreie Sitzgelegenheiten

In nicht einmal der Hälfte der Wiener Wohnstraßen werden konsumfreie Sitzgelegenheiten angeboten.

5 Auswertung Geschwindigkeitsmessungen

Nach Auskunft mehrerer Bezirksvorstehungen wurden die Tempomessgeräte vor allem in Straßen aufgestellt, wo es Probleme mit hohem Verkehrsaufkommen bzw. der Verkehrssicherheit gab, sehr oft nach Anregungen aus der Bevölkerung. Deshalb gibt es kaum Aufzeichnungen von mobilen Geschwindigkeitsmessungen aus gut ausgebauten Wohnstraßen. Es kann davon ausgegangen werden, dass es in diesen Straßen kaum zu großen Geschwindigkeitsübertretungen und hoher Verkehrsbelastung kommt, die von den Anrainern grob negativ wahrgenommen werden. Der Betrieb der Tempomessgeräte sei für die Bezirke auch relativ teuer, außerdem seien die im Winter aufgezeichneten Daten nicht zuverlässig.

Abb. 19 vergleicht alle Wohnstraßen, zu denen eine Aufzeichnung von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen verfügbar war. Auffällig ist die Zinckgasse mit einem sehr hohem DTV, aber niedriger Durchschnittsgeschwindigkeit, wahrscheinlich bedingt durch die relativ hohe Fahrbahnschwelle mit Aufpflasterung in der Mitte.

Eine Tabelle mit einer Übersicht der erhaltenen Geschwindigkeitsaufzeichnungen befindet sich im Anhang (**Tab. A.2**)**.** Wurden Werte aus mehreren Jahren übermittelt, wurde die jeweils aktuellste Messung für die Auswertung verwendet.

Bei manchen Messungen wurde für die Geschwindigkeitsverteilung nicht die Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge, sondern die gemessenen Geschwindigkeitswerte eingetragen (Bsp. siehe Türkenschanzplatz **Abb. 20**). In **Abb. 19** wurden diese Messungen mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

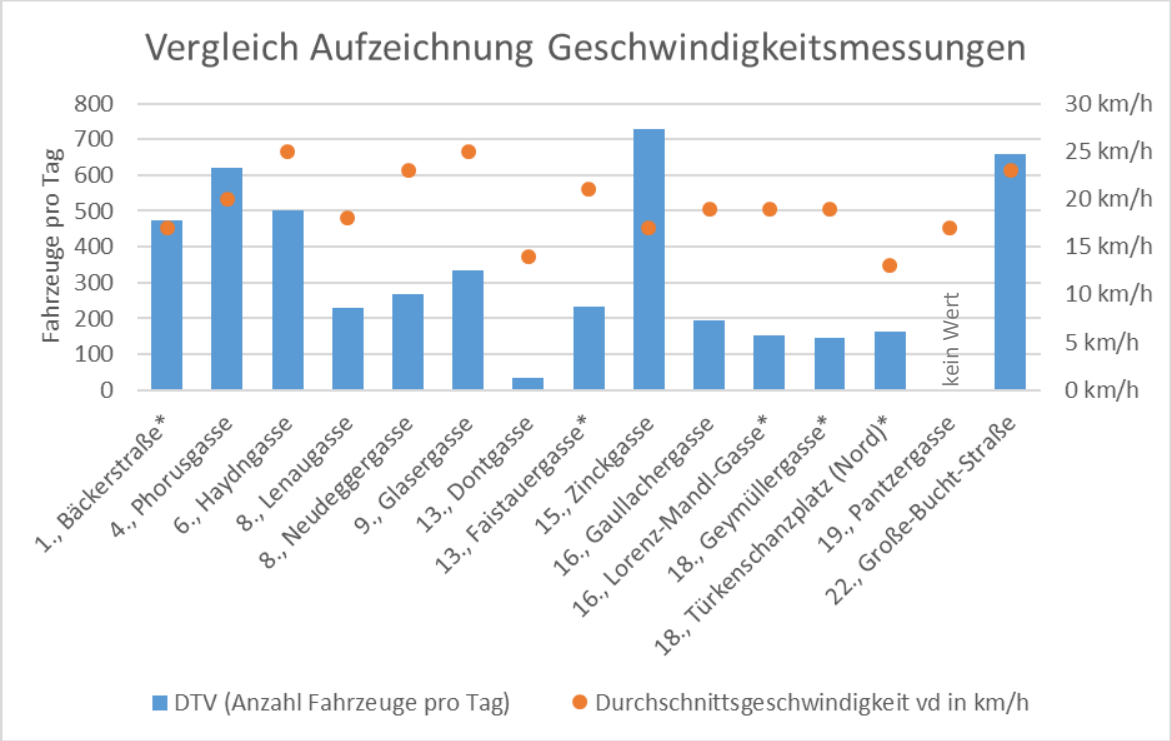


Abb. 19: Vergleich der erhaltenen Aufzeichnungen der Geschwindigkeitsmessanlagen

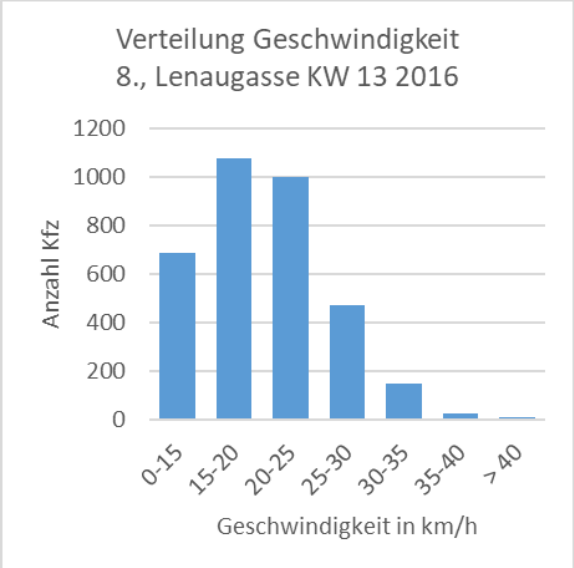
Die hier angeführten Beispiele sind keineswegs als besonders gut oder schlecht funktionierende Wohnstraßen anzusehen, für einen besseren Vergleich wären sehr umfangreiche Geschwindigkeitsmessungen nötig.

In **Tab. 4** werden exemplarisch die zwei besser funktionierenden Wohnstraßen Lenaugasse und Türkenschanzplatz (Nord) mit den zwei stärker vom motorisierten Individualverkehr befah-

renen Wohnstraßen Haydngasse und Große-Bucht-Straße verglichen. Ziel war es, die Wirksamkeit zu analysieren, dafür werden hier vor allem die für den Autoverkehr entscheidenden Merkmale angeführt.

Tab. 4: Vergleich Wohnstraßen mit Geschwindigkeitsmessung

Wohnstraße	Lenaugasse	Türkenschanz-platz (Nord)	Haydngasse	Große-Bucht-Straße
Nr.	56	145	44	166
Bezirk	8	18	6	22
Länge in m	585	152	190	290
Einzelne Straße (E) / mehrere Arme (M)	M	E	E	E
Fahrbahnanhebung Einfahrt	x	x	x	x
Fahrbahnanhebung Ausfahrt	x	x		x
Schwelle(n)	6	2		
Fahrbahnverziehung Fahrbahnverengung	x			
Gehsteigvorziehung Einfahrt			x	x
Gehsteigvorziehung Ausfahrt				x
Gehsteigvorziehung im Verlauf	x	x	x	
Zus. Piktogramm	X		x	x
Einbahn	x	x	x	
Sackgasse				x
KFZ-Parken: Längs (L), Schräg (S), Quer (Q)	L	L	L	L
Auf ganzer Länge		x		
Bäume	>8	>8	4	>8
Sonst. Begrünung	x	x	x	x
Durchschnittsgeschwindigkeit v_d	18 km/h	13 km/h	25 km/h	23 km/h
DTV (Anzahl Fahrzeuge pro Tag)	228	163	501	658
Geschwindigkeit > 15 km/h in %	79,97%	26,50%	92,66	90,64%



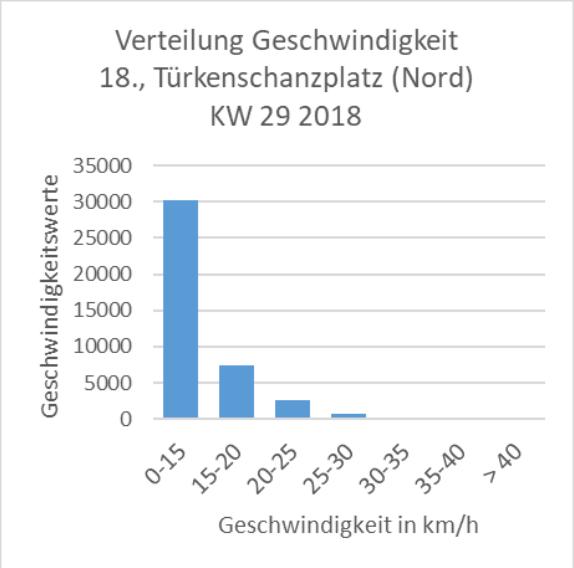


Abb. 20: Positive Beispiele: Verteilung Geschwindigkeit Lenaugasse (Messung 15.03.2016 – 29.03.2016) und Türkenschanzplatz Nord (Messung 03.06.2018 – 17.06.2018)

Die Wohnstraße Türkenschanzplatz (Nord) in Währing ist eine Nebenstraße der Max-Emanuel-Straße bzw. Türkenschanzplatz. Dort befindet sich neben einem öffentlichen Wohn- und Pflegehaus auch ein Kindergarten. Wie die Geschwindigkeitsverteilung in **Abb. 20** eindrücklich zeigt, bleibt der Großteil der motorisierten Verkehrsteilnehmer unter einer Geschwindigkeit von 15 km/h. Die beiden Fahrbahnerhöhungen am Anfang und Ende, plus zwei weitere im Verlauf und die unterschiedliche Oberflächengestaltung sorgen hier für eine höhere Achtsamkeit der Autofahrer.

Leider wird in der Einbahn linksseitig der Gehsteig durch parallel parkende Autos vereinnahmt. Da der Gehsteig auf der anderen Seite mit einem Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt ist, erscheint dieser wohl vielen Fußgängern ohnehin attraktiver. Die parkenden Autos sorgen aber auch für eine optische Verengung der Fahrbahn, was wohl auch zu der geringen Durchschnittsgeschwindigkeit von 13 km/h beiträgt. Ob die Fahrbahn auch zu Fuß begangen wird, wie in einer Wohnstraße beabsichtigt, konnte bei der Begehung vor Ort nicht festgestellt werden.

Genügend Sitzbänke in grüner Umgebung, sowohl direkt beim SeniorInnenheim als auch gegenüber in einer kleinen Parkanlage, sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität für mobilitätseingeschränkte Bewohner.

Ortskundige Fahrer könnten die Wohnstraße zur Umgehung einer Ampel an der Kreuzung Türkenschanzplatz/ Gersthofer Straße nutzen. Allerdings scheint die Wohnstraße durch eine Verkehrsinsel und Begrünung, gemeinsam mit der Fahrbahnerhöhung, am Beginn ausreichend gekennzeichnet, die Verkehrsmenge ist wie in **Abb. 19** ersichtlich relativ niedrig. Die angesprochene Verkehrsinsel ist allerdings sehr schmal, ein sicheres Überqueren der Max-Emanuel-Straße aus der Wohnstraße heraus zum gegenüberliegenden Türkenschanzpark ist hier schwer möglich. Auch wegen des ähnlich schmalen Gehsteigs und dem Fehlen eines Schutzwegs besteht hier deutliches Verbesserungspotential.

Die Wohnstraße Lenaugasse in der Josefstadt setzt sich aus vier durchgängig einbahngeregelten Straßen zusammen, es gibt zwei Ein- und zwei Ausfahrten für den Kfz-Verkehr. Das zentrumsnahe Gebiet hinter dem Wiener Rathaus ist durch dichte Bebauung geprägt. Wo Platz genug ist, gibt es auch gepflasterte Parkstreifen für parallel parkende Autos. Teilweise wird die Fahrbahn durch Poller begrenzt. Die Fahrbahnen sind somit relativ eng, in Kombination mit den hochwertigen Aufpflasterungen ergibt sich eine niedrige Durchschnittsgeschwindigkeit.

Mit 114 Radabstellmöglichkeiten ist hier das Angebot größer als in jeder anderen Wohnstraße. Bäume, Begrünung und konsumfreie Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Im Sommer werden hier von den Gastronomiebetrieben einige Schanigärten bewirtschaftet.

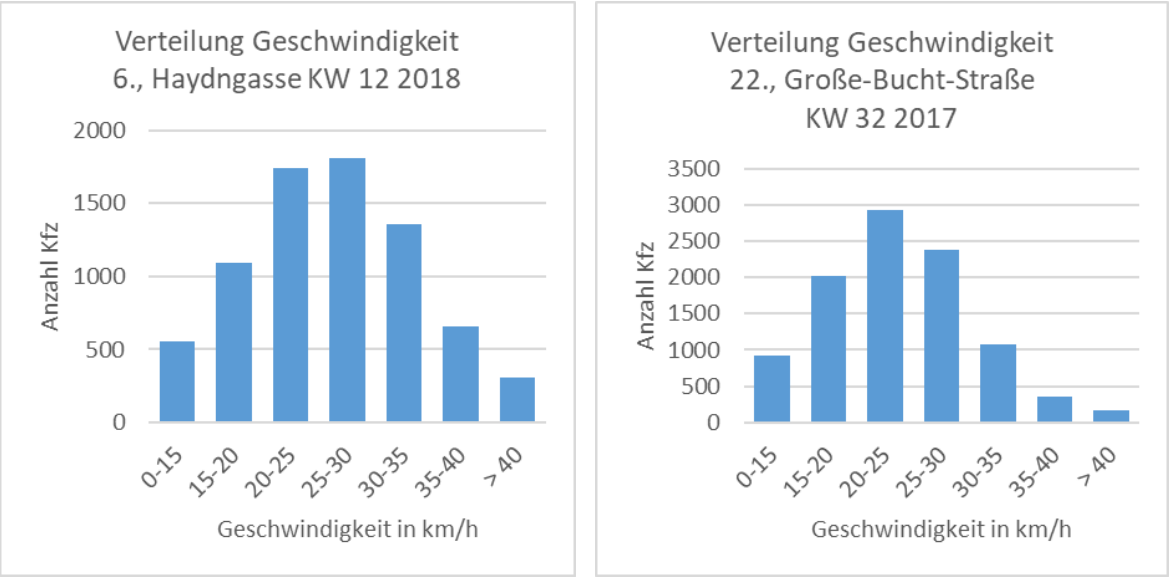


Abb. 21: Negative Beispiele: Verteilung Geschwindigkeit Haydngasse (Messung 09.03.2018 – 23.03.2018) und Große-Bucht-Straße (Messung 24.07.2017 – 07.08.2017)

Obwohl die Große-Bucht-Straße im 22. Bezirk eine Sackgasse ist und mit viel Begrünung punktet, wurde in dieser Wohnstraße eine relativ hohe Durchschnittsgeschwindigkeit von 23 km/h (Geschwindigkeitsverteilung siehe auch **Abb. 21**) gemessen. Ursache dafür ist wahrscheinlich die relativ breite und durchgängig eben asphaltierte Fahrbahn. Ebenfalls gibt es ein hohes Verkehrsaufkommen. Im Jahr 2018 waren im Vergleich mit den anderen Bezirken in der Donaustadt mit Abstand die meisten Kraftfahrzeuge angemeldet [12]. Auf 1000 Einwohner kamen dabei 433 Pkw [27]. Die Kleingartenanlagen im Bereich Große-Bucht-Straße sind für ganzjähriges Wohnen gewidmet, ebenso gibt es als Bauland gewidmete sogenannte Gartensiedlungsgebiete [16]. Die vorhandenen, zum Teil nur für Anrainer benutzbaren Stellplätze machen auch für die Bewohner die Mobilität mit einem privaten Pkw attraktiv.

Weiter könnte ein Bring- und Holverkehr zum Naherholungsgebiet Alte Donau am Ende der Sackgasse zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen beigetragen haben. Die Messung fand im Sommer 2017 etwa in der Mitte der Wohnstraße auf Höhe Orientierungsnummer (ONr.) 20 statt.

Die Haydngasse wird zwar nicht zur Umgehung einer Ampel genutzt, durchfahrende Autos sind laut der Bezirksvorstehung Mariahilf trotzdem gang und gäbe. Hier wird sogar mit einer Zusatztafel am Anfang der Einbahn *„Durchfahrt verboten; Schrittgeschwindigkeit“* extra auf bestimmte Regeln der Wohnstraße hingewiesen. Außer der Fahrbahnanhebung bei der Einfahrt gibt es in der Haydngasse keine weiteren geschwindigkeitsreduzierenden Einbauten. Der geradlinige Fahrstreifen zwischen zwei Längsparkspuren mit einem anfänglichen Gefälle von etwa 3,8% (gemessen, mit [17]) verleitet wohl viele Fahrzeuglenker zu einer flotten Fahrweise. In der Haydngasse wurde die höchste Durchschnittsgeschwindigkeit aller verfügbaren Aufzeichnungen gemessen. Bäume und etwas Begrünung schaffen hier nur stellenweise etwas Aufenthaltsqualität.

6 Aktuelle Entwicklungen

Zwei Wohnstraßen, die Phorusgasse (4. Bezirk) und die Pelzgasse (15. Bezirk) wurden im Sommer 2020 durch die Aktion "Coole Straßen Plus" zusätzlich verkehrsberuhigt und aufgewertet. Dabei wurden unter anderem neue Bäume gepflanzt, Parkflächen reduziert und konsumfreie Sitzgelegenheiten errichtet. Vor allem die Pelzgasse entwickelte sich zu einer Vorzeigewohnstraße, auch wenn nicht die gesamte als Wohnstraße verordnete Fläche vom Umbau betroffen war. Ähnlich einer Begegnungszone wurde im unteren Bereich der Pelzgasse die gesamte Straße niveaugleich errichtet. Zusammen mit einer Fassadenbegrünung und einem Wasserspiel laden die neuen Bäume im Sommer zum Verweilen und Abkühlen ein [28].

In der Phorusgasse wurde eine bisher fehlende Fahrbahnanhebung bei der Einfahrt errichtet (siehe auch **Abb. 5**), neue Bäume gepflanzt, sowie Bänke und Sessel aufgestellt. Die Aufenthaltsfläche vor der Schule wurde durch einen neuen Pflasterbelag aufgewertet. [28].

Vier weitere Wohnstraßen nahmen im Sommer 2020 an der temporären Aktion "Coole Straßen" teil. Von 22. Juni bis 20. September 2020 wurden Abschnitte der Fahrbahn für Autos gesperrt, mit Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen sowie Sprühnebel aufgewertet und mit verschiedenen Aktionen bespielt [29].

Ein besonders vorzeigbares Beispiel darunter ist die Waltergasse auf der Wieden (4. Bezirk). Die Einbahn wird an Schultagen von 07:30 Uhr bis 18:00 Uhr mit Pollern an der Einfahrt für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die wenigen Stellplätze in der Straße können sich über den Tag nur leeren, Parkplatzsuchverkehr ist nicht mehr möglich. Dadurch kann die gesamte Straße von spielenden Kindern sicher und ungestört benutzt werden. Während der "Coole Straße"-Aktion wurden Fahrbahn und Parkflächen ganztägig gesperrt [29].

Bäume, Blumenbeete, ein Trinkbrunnen und ein großzügiges Sitzplatzangebot bieten ganzjährig auch Anrainern und die Schüler begleitenden Eltern/ Großeltern eine hohe Aufenthaltsqualität. Der Asphalt der Fahrbahn ist großflächig mit bunten Tierchen bemalt, über 300 Kilogramm

Farbe wurden eingesetzt. Nach der Staglgasse im 15. Bezirk war die Waltergasse die zweite Wohnstraße, welche einen derartigen Anstrich erhielt [30]. Das soll den Unterschied zu üblichen Straßen unterstreichen, und die Bewohner und Schulkinder dazu anregen den verfügbaren Raum zu nutzen.

Abb. 22: Wohnstraße Waltergasse während der „Coole Straßen"-Aktion, fotografiert am 21.07.2020 09:15

7 Zusammenfassung und Ausblick

Bei der Begehung der Wohnstraßen und Auswertung der verfügbaren Daten wurde festgestellt, dass es erhebliche Qualitätsunterschiede unter den Wohnstraßen gibt. Es gibt kein einheitliches Kriterium, das auf alle Wohnstraßen zutrifft. Die intendierte Funktion der Wohnstraße, dass Bewohner und Kinder die Fahrbahn auch zum Aufenthalt nutzen, wird kaum wo erreicht. Nur dort, wo die Straße durch Niveauangleichung, Straßenmöblierung, Begrünung und Spielmöglichkeiten gestaltet ist, wird der öffentliche Raum entsprechend genutzt.

Die Verkehrsregeln einer Wohnstraße sind vielen unbekannt, sowohl Autofahrern als auch Fußgehern, werden von Fahrzeuglenkern aber auch bewusst ignoriert [31]. Auch die Überwachung der StVO durch die Polizei funktioniert mehr schlecht als recht. Dementsprechend wird die Fahrbahn kaum von Fußgehern betreten und durchfahrende Autos, z.B. durch Ampelumgehungsverkehr, sind üblich.

Am besten funktioniert die Wohnstraße in Sackgassen, z.B. der Rahlgasse im 6. Bezirk. In einer Sackgasse ist das Verkehrsaufkommen deutlich reduziert, die Aufenthaltsqualität in der Wohnstraße wird enorm gesteigert. Wo die Verordnung der Wohnstraße als verkehrsorganisatorische Maßnahme alleine nicht zur gewünschten Verkehrsreduzierung führt, kann auch ohne großem baulichem Aufwand eine Sackgasse hergestellt werden.

Nach Auskunft von Bezirksrat Kamptner, Vorsitzendem der Mobilitätskommission Leopoldstadt, wurde beispielsweise die Wehlistraße (ONr. 127-164) stark zu Umgehung der Ampel Haussteinstraße/Engerthstraße genutzt. Um diesen Schleichweg zu unterbinden, wurden am Ende der Wehlistraße hin zum Mexikoplatz Poller gesetzt (siehe **Abb. 23**). Dadurch wird die Wohnstraße Mexikoplatz/ Wehlistraße zwar unterbrochen, der Fußgeher- und Radverkehr wird dadurch aber in keiner Weise behindert. Zur Durchfahrt von Müllsammel- und Einsatzfahrzeugen kann ein Poller kurzfristig entfernt werden. Durch die Anrainer bespielt wird die Wohnstraße nach dem Entfall des Durchzugsverkehrs trotzdem nicht.

Abb. 23: Poller bei Sackgasse Wehlistraße Höhe ONr. 164, fotografiert am 15.07.2020

Kreative Straßenbemalungen können Bewusstsein für die besonderen Verkehrsbestimmungen schaffen und durch die mediale Aufmerksamkeit auch eine größere Zielgruppe erreichen, wie das Experiment in der Langmaisgasse im Sommer 2020 gezeigt hat [32]. Dauerhafte bauliche Maßnahmen sind dem aber jedenfalls vorzuziehen. Wie schon Heß in seiner Diplomarbeit zur Wirksamkeit von Fahrbahnanhebungen bemerkt hat, sollten zur Verbesserung der Sichtbarkeit Schulwege und Zebrastreifen immer mit einer Fahrbahnanhebung verbunden werden [19].

Nach Auskunft des Büroleiters der Bezirksvorstehung Mariahilf, Knopfhart Manfred, entstanden viele Wohnstraßen aus einem Wunsch der Bevölkerung heraus, im Nachhinein gab es aber Frustration, wenn die gewünschte Verkehrsberuhigung nicht eintrat. In Zukunft will der Bezirk vor allem auf Begegnungs- und Fußgängerzonen setzen, da baulich auffälligere Maßnahmen besser funktionieren. Die Niveauangleichung auf optisch eine Ebene führt zu einem Umdenken in den Köpfen der Autofahrer, auch weil die Fußgeher auf der selben Ebene einen Unsicherheitsfaktor darstellen.

Für eine wirkliche Verkehrsberuhigung braucht es bauliche Maßnahmen, die die Aufmerksamkeit der Autofahrer erhöht und deren Geschwindigkeit instinktiv verringert. Die Verkehrsregeln der Wohnstraße scheinen an manchen Orten zudem noch etwas unausgewogen. Trotzdem besteht an konkreten Orten Verbesserungspotential, ob dieses in Form einer Begegnungszone, einer „Coolen Straße Plus“ oder unter einem anderen Namen geschieht, ist unerheblich.

Literaturverzeichnis

[1] *„Einige 100 Euro“ Strafe für Distanzverstöße*. 2020, https://wien.orf.at/stories/3039959/ (Zugriff am 30.09.2020)

[2] Stadt Wien: *Verkehrssicherheit - Bauliche Maßnahmen.* https://www.wien.gv.at/verkehr/verkehrssicherheit/massnahmen/bau.html (Zugriff am 30.09.2020).

[3] Steierwald, G., Künne, H.D., Vogt, W.: *Stadtverkehrsplanung. 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage ed.* Springer Berlin Heidelberg, Berlin, Heidelberg, 2005.

[4] *Straßenverkehrsordnung 1960, Fassung vom 06.09.2020.* https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10011336 (Zugriff am 06.09.2020).

[5] BGBl. Nr. 174/1983: *Änderung der Straßenverkehrsordnung 1960 (10. StVO-Novelle).* https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblPdf/1983_174_0/1983_174_0.pdf (Zugriff am 27.09.2020)

[6] VwG Wien: *Verwaltungsübertretung wegen „Durchfahrens“ einer Wohnstraße.* Zeitschrift Der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Vol.6(1), S.41-43, Verlag Österreich, 2019

[7] Oberster Gerichtshof (OGH): https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Justiz/JJT_20070323_OGH0002_0020OB00262_05A0000_000/JJT_20070323_OGH0002_0020OB00262_05A0000_000.html

[8] Stadt Wien: *Wohnstraßen - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.* https://www.wien.gv.at/verkehr/verkehrssicherheit/massnahmen/wohnstrassen.html (Zugriff am 30.09.2020)

[9] Meschik, M.: *Planungshandbuch Radverkehr.* Springer Vienna, Wien, 2008

[10] Stadt Wien: *Hauptstraßen A und B - Generelle Bundesstraßenplanung.* https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/verkehrsplanung/strassen/bundesstrassen/hauptstrassen-ab.html (Zugriff am 01.09.2020).
[11] Gemeinde Wien: *Verordnung des Gemeinderates betreffend Feststellung der Hauptstraßen und Nebenstraßen.* https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Gemeinderecht/GEMRE_WI_90101_V001_115_2015/GEMRE_WI_90101_V001_115_2015.html (Zugriff am 01.09.2020).
[12] Stadt Wien – https://data.wien.gv.at: *Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien 2019.* https://www.data.gv.at/katalog/dataset/a6b357c5-03c9-4743-9d3d-b6624294e7b9 (Zugriff am 01.09.2020)
[13] Langer, R.T..: *Begegnungszonen. Theoretische Und Praktische Einsatzbereiche Und Grenzen - Schwerpunkt Barrierefreiheit Für Blinde Und Sehbeeinträchtigte.* Wien, 2019
[14] Bezirksvertretung Floridsdorf: *Kriterien der Bezirksvertretung Floridsdorf für die Errichtung von Wohnstraßen.* (zur Verfügung gestellt am 17.04.2020)
[15] Meschik M.: *Radfahren gegen die Einbahn*, Österreichischer Städtebund, 2003, https://www.staedtebund.gv.at/oegz/archiv-bis-2009/details/artikel/radfahren-gegen-die-einbahn/ (Zugriff am 16.10.2020)
[16] Stadt Wien – https://data.wien.gv.at: *Web Map Tile Service (WMTS) Wien.* https://www.data.gv.at/katalog/dataset/stadt-wien_webmaptileservicewmtswien (Zugriff am 01.09.2020)
[17] Stadt Wien – https://data.wien.gv.at: *Web Feature Service (WFS) Wien.* https://www.data.gv.at/katalog/dataset/45a55c97-2122-42a6-823d-f374f1a8bd48 (Zugriff am 01.09.2020)
[18] Google Ireland Limited: *Google Street View*. https://www.google.at/maps
[19] Heß, M.: *Speed Reduction Effectiveness by Elevations in Vienna.* Wien, 2020
[20] bmvit-Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds: *Überprüfung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld*. Wien, 2015
[21] Kuratorium für Verkehrssicherheit: Begegnungszone: Leitfaden (Stand: April 2013. ed.). KFV Sicherheits-Service, Wien, 2013
[22] Niel, F.: *Curb Extensions at Unsignalised Crossings: Evaluation of Guidelines*. Wien, 2016
[23] Wiener Umweltschutzabteilung – Magistratsabteilung 22: *Urban Heat Islands - Strategieplan Wien.* 2015, https://www.wien.gv.at/umweltschutz/raum/pdf/uhi-strategieplan.pdf (Zugriff am 01.10.2020)
[24] https://www.viatraffic.de/geschwindigkeitsdisplays/ (Zugriff 30.09.2020)
[25] http://spaceandplace.at/wohnstrassenleben (Zugriff am 30.09.2020)
[26] Mobilitätsagentur Wien GmbH: https://www.wienzufuss.at/schulstrasse/ (Zugriff am 04.10.2020)
[27] VCÖ - Mobilität mit Zukunft: *In Österreich ist seit 2010 die Anzahl der Autos mehr gestiegen als Einwohnerzahl*. 2019, https://www.vcoe.at/presse/presseaussendungen/detail/in-oesterreich-ist-seit-2010-die-anzahl-der-autos-mehr-gestiegen-als-einwohnerzahl (Zugriff am 01.10.2020)
[28] Stadt Wien: *"Coole Straßen Plus".* https://www.wien.gv.at/verkehr/strassen/coole-strassen-plus.html (Zugriff am 04.10.2020).
[29] Mobilitätsagentur Wien GmbH: https://www.streetlife.wien/coolestrasse/ (Zugriff am 04.10.2020)
[30] Rachbauer S.: *Waltergasse: Die dritte bemalte Straße Wiens ist fertig*. 2020, https://kurier.at/chronik/wien/waltergasse-die-dritte-bemalte-strasse-wiens-ist-fertig/400676867 (Zugriff am 30.09.2020)
[31] *Wohnstraße wird zum Wohnzimmer*. 2018, https://wien.orf.at/v2/news/stories/2938362/(Zugriff am 30.09.2020)
[32] Rachbauer S.: *Bemalte Wohnstraßen: Wie Blumen helfen sollen, die Regeln einzuhalten*. 2020, https://kurier.at/chronik/wien/bemalte-wohnstrassen-wie-blumen-helfen-sollen-die-regeln-einzuhalten/400941572 (Zugriff am 30.09.2020)

Anhang

Tab. A.1: Anzahl, Länge und Fläche der Wohnstraßen bezogen auf das gesamte Gemeindestraßennetz nach Bezirken

Bezirk	Gemeindestraßen			Anteil der Wohnstraßen in %		
	Anzahl	Länge in m	Gesamtfläche in m^2	Anzahl	Länge	Fläche

1010	288	54 269	1 041 270	2,4%	2,5%	1,3%
1020	267	104 131	2 088 714	3,0%	2,0%	1,6%
1030	274	92 233	1 536 277	1,8%	0,4%	0,3%
1040	109	28 786	454 055	9,2%	4,3%	3,1%
1050	109	37 769	625 179	10,1%	5,1%	4,2%
1060	98	27 474	420 744	8,2%	4,9%	4,1%
1070	63	25 433	384 163	7,9%	2,6%	1,7%
1080	71	19 591	296 076	5,6%	5,3%	3,7%
1090	169	46 562	802 964	5,3%	2,2%	1,5%
1100	475	208 979	3 464 816	0,8%	0,4%	0,2%
1110	298	136 162	2 305 706	1,7%	3,0%	1,1%
1120	264	100 774	1 674 434	4,9%	2,9%	2,2%
1130	377	148 326	1 901 423	1,9%	2,6%	2,0%
1140	469	192 514	2 264 399	0,9%	0,4%	0,3%
1150	190	66 283	1 007 976	8,9%	3,0%	3,0%
1160	252	100 390	1 409 853	5,6%	2,8%	2,1%
1170	237	86 314	1 073 546	2,1%	1,3%	0,6%
1180	174	72 847	993 470	5,7%	3,1%	2,0%
1190	366	170 024	2 216 780	1,1%	0,5%	0,4%
1200	151	62 281	1 234 727	7,3%	3,0%	2,6%
1210	708	304 175	4 357 663	0,4%	0,2%	0,1%
1220	908	453 153	6 191 086	0,2%	0,1%	0,1%
1230	593	247 749	3 402 343	1,3%	0,5%	0,4%
Wien	6 910	2 786 219	41 147 664	2,5%	1,3%	1,0%

Tab. A.2: Übersicht verfügbare Geschwindigkeitsaufzeichnungen

Wohnstraße	Bezirk	Durchschnittsgeschwindigkeit v_d	Geschwindigkeitsübertretung (>5km/h)	Geschwindigkeit >15km/h	DTV (Anzahl Fahrzeuge pro Tag)	Datum der Messung (Beginn)	Messdauer in Tagen
Bäckerstraße	1	17 km/h	98,80%	58,39%	475	KW19 2019	63
Phorusgasse	4	20 km/h		73,99%	621	KW13 2017	22
Haydngasse	6	25 km/h		92,66%	501	KW12 2018	15
Lenaugasse	8	18 km/h		97,97%	228	KW13 2016	15
Neudeggergasse	8	23 km/h		76,14%	267	KW26 2014	15
Glasergasse	9	25 km/h		91,89%	333	KW47 2016	15
Dontgasse	13	14 km/h	95,21%		35	KW12 2020	14
Faistauergasse	13	21 km/h	99,60%	79,55%	233	KW34 2018	14
Zinckgasse	15	17 km/h		57,49%	728	KW18 2019	29
Gaullachergasse	16	19 km/h		77,07%	195	KW33 2019	14
Lorenz-Mandl-Gasse	16	19 km/h	99,76%	68,30%	154	KW39 2019	9
Geymüllergasse	18	19 km/h		71,27%	144	KW16 2018	14
Türkenschanzplatz (Nord)	18	13 km/h	98,34%	26,50%	163	KW29 2018	14
Pantzergasse	19	17 km/h				KW12 2020	14
Große-Bucht-Straße	22	23 km/h		90,64%	658	KW32 2017	15

Tab. A.3: Wohnstraßen in Wien

Nr.	Wohnstraße	Bezirk	Länge in m	Fläche in m²	Einzelne Str. (E) / mehrere Arme (M)	Bauliche Gestaltung												Fließ-verkehr	ruhender Verkehr	Öffentliche Einrichtung			Infrastruktur			Begrü-nung	Kundmachungsdatum
						Fahrbahn-anhebung			Fahrbahnverziehung	Fahrbahnverengung	Gehsteig-vorziehung			zus. Piktogramm													
						Einfahrt	Ausfahrt	im Verlauf (Schwelle)			Einfahrt	Ausfahrt	im Verlauf					Einbahn	Sackgasse	Längs (L), Schräg (S), Quer (Q)	auf ganzer Länge?	Öff. Parkgarage	Schule	Kindergarten	Parkanl./ Spielpl.	Radabstell-möglichkeiten	Altstoff-sammelstelle	Sitzgelegenheiten	Bäume	Sonst. Begrünung	
1	Bäckerstraße	1	931	9152	M	x	x	4	x	x	x	x	x	x				gem	L,Q							20	x	x	-		04.03.2010
2	Bräunerstraße/Stallburggasse	1	94	750	E	x				x	x		x					x	L						-	x		-		26.02.2014
3	Jasomirgottstraße	1	85	910	E	x	x				x	x													-			-		13.12.2005
4	Nikolaigasse	1	41	247	E	x	x												x	L					-			-		06.04.1999
5	Rudolfsplatz	1	105	1832	E	x	x		x		x	x	x					x	x	L,S			x			16			5	x	07.05.1985
6	Schwedenplatz	1	42	247	E	x	x											x								6			8	x	01.06.2017
7	Wolfengasse	1	35	142	E	x	x												x							-			-		13.09.1995
8	Arnezhoferstraße/ Stuwerstr.	2	364	6569	M	x	x	1			x	x	x					x	L,S,Q	x			x			4		x	>8	x	24.08.1990
9	Ernst-Renz-Gasse	2	90	921	E	x	x				x							x	L	x						-			-		11.01.1993
10	Lampigasse	2	425	5016	M	x	x	1			x	x	x					x	L,S			x	x			6		x	>8	x	25.03.2010
11	Mexikoplatz/Wehlistraße	2	393	7612	M	gem	gem	2			x	x	x	x					x	L,Q						-	x	x	>8	x	24.08.2004
12	Schwarzingergasse	2	75	834	E	x	x	1			x	x						x		L						14			5	x	21.09.1990
13	Tempelgasse	2	45	532	E	x	x				x	x						x		L				x		-		x	-	x	20.08.2015
14	Vorgartenstraße/Holubstraße	2	404	7652	M	x	x	1			x	x							x	L,S,Q	x			x		-		x	>8	x	30.11.1995
15	Wehlistraße/Friedrich-Hillegeist-Straße	2	249	4969	M	x					x	x	x					x		L,S						22			>8	x	24.11.1998
16	Czapkagasse	3	91	1354	E	x	x				x	x							x	L,Q	x			x		-			8	x	18.05.1984
17	Dißlergasse	3	113	1505	E	x	x	2			x		x					x		L						-		x	1	x	23.08.1984
18	Maiselgasse	3	115	1111	E														x	L			x			-			>8	x	29.09.1997
19	Obere Weißgerberstraße 2	3	10	46	E														x	L	x					-			-		28.03.2011
20	Uchattiusgasse	3	49	807	E	x	x												x	L,Q					x	-			5	x	18.05.1984
21	Mozartplatz	4	255	3117	M	x		3		x	x							x		L					x	22		x	1	x	09.09.1983
22	Neumanngasse	4	48	557	E	x												x		L						-			-		01.12.2005
23	Phorusgasse	4	119	1044	E	x	x	1				x	x	x				x		L			x			-			6	x	18.04.2016
24	Resselgasse	4	60	768	E	x	x				x	x							x	L	x				x	-			-		17.01.2005
25	Schäffergasse	4	116	1620	E			1					x					x		L			x		x	40		x	3	x	05.05.1998
26	Schlüsselgasse	4	147	1373	E	x	x	1			x	x						x		L				x	x	14	x	x	-	x	06.03.2000
27	Schmöllerlgasse	4	196	2011	E			2				x						x		L	x		x	x		-			>8	x	12.07.1995
28	Trappelgasse	4	121	1034	E													x		L	x					-			-		08.10.2014

Tab. A.3 Fortsetzung der vorigen Seite

Nr.	Wohnstraße	Bezirk	Länge in m	Fläche in m²	Einzelne Str. (E) / mehrere Arme (M)	Bauliche Gestaltung: Fahrbahnanhebung: Einfahrt	Fahrbahnanhebung: Ausfahrt	Fahrbahnanhebung: im Verlauf (Schwelle)	Fahrbahnverziehung	Fahrbahnverengung	Gehsteigvorziehung: Einfahrt	Gehsteigvorziehung: Ausfahrt	Gehsteigvorziehung: im Verlauf	zus. Piktogramm	Fließverkehr: Einbahn	Fließverkehr: Sackgasse	ruhender Verkehr: Längs (L), Schräg (S), Quer (Q)	ruhender Verkehr: auf ganzer Länge?	ruhender Verkehr: Öff. Parkgarage	Öffentliche Einrichtung: Schule	Öffentliche Einrichtung: Kindergarten	Öffentliche Einrichtung: Parkanl./ Spielpl.	Infrastruktur: Radabstellmöglichkeiten	Infrastruktur: Altstoff-sammelstelle	Infrastruktur: Sitzgelegenheiten	Begrünung: Bäume	Begrünung: Sonst. Begrünung	Kundmachungsdatum
29	Treitlstraße	4	95	1195	E	x	x	2						x			-					x	16	x		4	x	03.07.1998
30	Waltergasse	4	75	1170	E	x	x				x	x		x			L			x			4		x	7	x	25.04.2003
31	Bacherplatz/Pannaschgasse	5	208	3242	M	x	x	2	x				x		gem		L,S			x		x	18	x	x	>8	x	07.11.1984
32	Christophgasse	5	104	661	E	x						x			x		L						-			5	x	15.03.2001
33	Einsiedlerplatz	5	227	3474	M	x	x	2			x	x	x		x		L,S					x	8		x	>8	x	28.02.2000
34	Embelgasse	5	90	1350	E	x	x	2				x	x	x	x		L,S			x			24		x	6	x	23.04.1986
35	Gassergasse Ost	5	77	1194	E	x	x				x	x			x		L,S	x					-			5	x	13.10.2000
36	Gassergasse West	5	148	2242	E	x	x	2	x		x				x		L,S			x	x		12		x	7	x	12.01.1988
37	Hauslabgasse Ost	5	86	1417	E	x	x					x			x		L,S	x					6			2	x	13.10.2000
38	Hauslabgasse West	5	76	1189	E	x	x			x	x	x			x		L,S					x	-			6	x	13.10.2000
39	Schloßgasse	5	542	6332	M	x	x	1			x	x	x		x		L,S						60	x		>8	x	20.09.1999
40	Stöbergasse	5	298	4682	M	x	x		x		x	x	x		x		L,S			x	x		24		x	>8	x	18.10.1993
41	Zeuggasse	5	54	618	E	x	x				x		x		x		L	x		x			8			-	x	21.01.1997
42	Dürerstraße	6	537	6222	M	gem			x	x	gem	x	x	x	x		L,S				x		48	x		5	x	27.04.2000
43	Fügergasse	6	97	1358	E	x	x	1			x	x			x		L,S						6			>8	x	15.07.2005
44	Haydngasse	6	190	1818	E	x					x		x	x	x		L						4			4	x	05.12.2014
45	Marchettigasse	6	106	1215	E		x		x			x	x	x	x		L			x			4			2	x	18.06.1996
46	Münzwardeingasse	6	161	1823	E	x	x			x		x	x	x	x		L,Q						20			8	x	08.10.2012
47	Rahlgasse	6	114	2487	E	x	x									x	L,S			x			44		x	7	x	28.10.1987
48	Sonnenuhrgasse	6	87	1333	E	x	x				x	x		x		x	L,S			x			12		x	7	x	30.11.1995
49	Wallgasse	6	67	1009	E	x	x				x	x		x		x	L,Q						12	x		6	x	30.10.1984
50	Lindengasse	7	79	1134	E	x	x				x	x		x		x	L,S						14		x	5		17.11.2010
51	Mechitaristengasse	7	124	1099	E	x				x	x	x			x		L				x		-			-		10.04.2003
52	Richtergasse	7	215	2658	M		x					x	x		gem	gem	L	x				x	14			6		24.07.2009
53	Stuckgasse	7	188	1277	E	x									x								8			-	x	04.04.1993
54	Urban-Loritz-Platz	7	51	535	E	x	x								x		L				x		-		x	5	x	31.03.2000
55	Josefsgasse	8	167	1934	E	x	x				x	x	x	x	x		L						-			1	x	11.08.1995
56	Lenaugasse	8	585	5980	M	x	x	6		x			x	x	x		L						114	x	x	>8	x	05.06.1986
57	Maria-Treu-Gasse	8	96	1067	E	x					x	x		x	x		L	x					16		x	-		15.10.2008

Tab. A.3 Fortsetzung der vorigen Seite

Nr.	Wohnstraße	Bezirk	Länge in m	Fläche in m²	Einzelne Str. (E) / mehrere Arme (M)	Bauliche Gestaltung: Fahrbahnanhebung: Einfahrt	Fahrbahnanhebung: Ausfahrt	Fahrbahnanhebung: im Verlauf (Schwelle)	Fahrbahnverziehung	Fahrbahnverengung	Gehsteigvorziehung: Einfahrt	Gehsteigvorziehung: Ausfahrt	Gehsteigvorziehung: im Verlauf	zus. Piktogramm	Fließverkehr: Einbahn	Fließverkehr: Sackgasse	ruhender Verkehr: Längs (L), Schräg (S), Quer (Q)	ruhender Verkehr: auf ganzer Länge?	ruhender Verkehr: Öff. Parkgarage	Öffentliche Einrichtung: Schule	Öffentliche Einrichtung: Kindergarten	Öffentliche Einrichtung: Parkanl./ Spielpl.	Infrastruktur: Radabstellmöglichkeiten	Infrastruktur: Altstoff-sammelstelle	Infrastruktur: Sitzgelegenheiten	Begrünung: Bäume	Begrünung: Sonst. Begrünung	Kundmachungsdatum
58	Neudeggergasse	8	186	2023	E	x	x	2		x	x	x	x	x	x		L,S						30		x	2	x	24.10.1994
59	D'Orsay-Gasse	9	137	1827	E	x	x		x		x	x			x		L			x			26		x	>8	x	16.10.1984
60	Galileigasse	9	95	1384	E	x	x				x	x	x		x		L,S			x			16		x	2	x	05.08.1993
61	Glasergasse	9	86	1371	E		x			x			x		x		L	x		x			40	x	x	2	x	22.11.1994
62	Grünentorgasse	9	69	980	E	x	x	x				x	x		x		L,S						12	x	x	4	x	07.08.1987
63	Liechtensteinstraße	9	47	224	E	x	x				x	x				x				x			-		x	7	x	13.02.2012
64	Lustkandlgasse	9	57	841	E	x	x			x	x	x			x		L						-			-	x	27.08.1993
65	Servitengasse	9	182	2380	E	x	x	4	x		x	x	x		x		L						44		x	>8	x	07.08.1987
66	Strudlhofgasse	9	90	1024	E	x	x				x	x				x	L	x					-		x	>8	x	17.12.1986
67	Währinger Gürtel (Nebenfahrbah	9	242	1862	E	x									x		L	x		x			8			>8	x	24.05.2000
68	Hentzigasse	10	124	1551	E										x		L,S	x			x		-		x	>8	x	18.10.2012
69	Hertha-Firnberg-Straße	10	390	2544	E	x	x	1			gem	gem	x	x		x	L		x	x	x		-	x	x	>8	x	17.01.2005
70	Johannitergasse	10	76	973	E											x	L,S	x	x				-			-		19.12.2012
71	Pernerstorfergasse	10	178	2702	E	x	x	2	x		x	x	x		x		L			x			-		x	>8	x	15.12.1994
72	Fuchsröhrenstraße	11	195	1136	E			1						x	x		L	x		x		x	-			>8	x	01.09.1994
73	KGV Simmeringer Haide	11	3332	18855	M	gem	gem		gem		gem	gem				gem	L,S,Q						6	x		>8	x	03.08.2000
74	Kobelgasse	11	303	2581	M			1				x			gem	gem	L,S				x		-	x		4	x	01.12.2000
75	Krötzlergasse	11	94	1259	E	x	x	1			x	x	x			x	L					x	-		x	>8	x	19.07.2001
76	Mailergasse	11	94	1149	E						x	x				x	L	x					-			6	x	16.03.2000
77	Am Fuchsenfeld	12	164	2886	E	x	x	3	x		x	x	x		x		L,S				x		6	x		>8	x	23.10.1989
78	Edmund-Reim-Gasse	12	462	5300	M	x		1							gem	gem	L,S	x					-	x		>8	x	12.09.2003
79	Karl-Löwe-Gasse	12	169	2598	E	x	x	2	x		x	x	x		x		L,S			x		x	-	x	x	>8	x	07.11.1986
80	Kollmayergasse	12	105	1024	E	x	x				x	x			x		L						8			-		06.06.2005
81	Löhmergasse	12	320	2227	E										x		L						-			>8	x	19.10.1998
82	Mandlgasse Nord	12	113	1854	E	x	x	1							x		L,Q				x		-	x	x	>8	x	19.04.1984
83	Mandlgasse Süd	12	245	2796	M	x	x	1				x	x		x		L	x			x		2	x		4	x	01.08.1985
84	Marschallplatz	12	440	6614	M	x	x	3		x	gem	gem	x			gem	L,S,Q			x	x	x	16	x	x	>8	x	11.01.1988
85	Marx-Meidlinger-Straße	12	157	2638	E					x					x		S						-			>8	x	30.10.2002
86	Pottendorfer Straße	12	357	2532	E	x	x				x	x		x		x	L	x					-	x		>8	x	13.09.2011

Tab. A.3 Fortsetzung der vorigen Seite

Nr.	Wohnstraße	Bezirk	Länge in m	Fläche in m²	Einzelne Str. (E) / mehrere Arme (M)	Bauliche Gestaltung												Fließ-verkehr	ruhender Verkehr	Öffentliche Einrichtung			Infrastruktur			Begrü-nung	Kundmachungsdatum
						Fahrbahn-anhebung			Fahrbahnverziehung	Fahrbahnverengung	Gehsteig-vorziehung			zus. Piktogramm									Radabstell-möglichkeiten	Altstoff-sammelstelle	Sitzgelegenheiten		
						Einfahrt	Ausfahrt	im Verlauf (Schwelle)			Einfahrt	Ausfahrt	im Verlauf		Einbahn	Sackgasse	Längs (L), Schräg (S), Quer (Q)	auf ganzer Länge?	Öff. Parkgarage	Schule	Kindergarten	Parkanl./ Spielpl.				Bäume	Sonst. Begrünung	
87	Rauchgasse	12	52	594	E	x	x		x						x		L,S						-			2	x	16.02.1987
88	Rothenburgstraße	12	137	2841	E		gem	1		x		gem	x		gem		L,S			x			-			>8	x	19.11.2003
89	Rothkirchgasse	12	176	3108	E	x	x		x		x	x			x		L,S						-	x		>8	x	23.10.1989
90	Dontgasse	13	134	855	E										x		L	x					-	x		>8	x	18.08.2000
91	Eduard-Klein-Gasse	13	121	1271	E	x	x								x		L,S	x	x				6			1	x	21.10.1997
92	Faistauergasse	13	2615	27522	M	x	gem	23			gem	gem	x		gem		L,Q	x			x	x	-	x	x	>8	x	27.06.2007
93	Horeischygasse	13	231	1507	E	x	x				x				x		L	x					-	x		>8	x	14.03.2016
94	Josef-Heinzl-Gasse	13	120	784	E											x	L						-			>8	x	17.03.2014
95	Nothartgasse/Bossigasse	13	375	2676	M							x			gem	gem	L				x		-	x	x	>8	x	13.03.2018
96	Steinlechnergasse	13	280	3456	E	x					x	x			x		L	x		x	x		-	x		>8	x	26.04.2005
97	Astgasse	14	122	1433	E	x	x	1			x	x	x		x		L	x		x			36	x		>8	x	08.10.2010
98	Breitenseer Straße (Nebenfahrba	14	95	596	M	x	x					gem			x		-			x	x		-	x	x	>8	x	14.12.1987
99	Felbigergasse	14	244	2779	E	x	x	2	x			x	x		x		L			x	x		-			>8	x	25.10.1990
100	Unbenannte Verkehrsfläche zwis	14	361	2481	E											x	L					x	-	x	x	>8	x	29.05.2000
101	Alberichgasse	15	93	1410	E	x	x			x					x		L,S						-			3	x	10.05.1990
102	Brunhildengasse	15	87	1317	E	x	x		x						x		L,S						-			8	x	15.12.1987
103	Chrobakgasse	15	92	1397	E						x	x			x		L,S	x					-			4		13.04.1984
104	Dankwartgasse	15	83	1229	E	x	x			x		x			x		L,S						-			4	x	18.05.1990
105	Goldschlagstraße	15	67	1261	E	x	x				x	x			x		S	x		x	x		-		x	2	x	24.06.1997
106	Langmaisgasse	15	155	2078	M	x	x	1		x	x	x	x	x	x		L,S						8		x	>8	x	11.12.1987
107	Löschenkohlgasse Ost	15	82	1221	E	x	x			x	x				x		L,S						-			3	x	10.05.1990
108	Löschenkohlgasse West	15	95	1425	E	x	x								x		L,S	x					-			3		21.11.1985
109	Pelzgasse	15	331	5191	M	x	x	2		x	gem	x	x	x	x		L,S,Q				x		30	x	x	>8	x	08.02.1985
110	Plunkergasse	15	95	1425	E	x	x								x		L,S	x					-			3		21.11.1985
111	Pouthongasse	15	124	1834	E	x	x				x	x			x		L,S	x			x		-		x	3	x	24.06.1997
112	Reuenthalgasse	15	145	1904	M	x		1		x			x		x		L,S				x		8		x	>8	x	11.12.1987
113	Schuselkagasse, Wurmsergase Sü	15	221	3358	M		gem	1			x	gem			gem		L,S	x					-			8		24.02.1984
114	Staglgasse	15	58	644	E	x	x				x	x		x	x		L	x					6			1	x	28.09.2017
115	Volkergasse	15	71	1068	E	x	x			x					x		L,S						-			6	x	18.05.1990

Tab. A.3 Fortsetzung der vorigen Seite

Nr.	Wohnstraße	Bezirk	Länge in m	Fläche in m²	Einzelne Str. (E) / mehrere Arme (M)	Bauliche Gestaltung: Fahrbahnanhebung: Einfahrt	Fahrbahnanhebung: Ausfahrt	Fahrbahnanhebung: im Verlauf (Schwelle)	Fahrbahnverziehung	Fahrbahnverengung	Gehsteigvorziehung: Einfahrt	Gehsteigvorziehung: Ausfahrt	Gehsteigvorziehung: im Verlauf	zus. Piktogramm	Fließverkehr: Einbahn	Fließverkehr: Sackgasse	ruhender Verkehr: Längs (L), Schräg (S), Quer (Q)	ruhender Verkehr: auf ganzer Länge?	ruhender Verkehr: Öff. Parkgarage	Öffentliche Einrichtung: Schule	Öffentliche Einrichtung: Kindergarten	Öffentliche Einrichtung: Parkanl./ Spielpl.	Infrastruktur: Radabstellmöglichkeiten	Infrastruktur: Altstoff-sammelstelle	Infrastruktur: Sitzgelegenheiten	Begrünung: Bäume	Begrünung: Sonst. Begrünung	Kundmachungsdatum
116	Wurmsergasse Nord	15	93	1511	E		x				x	x			x		L,S	x			x	x	-			5	x	05.03.1984
117	Zinckgasse	15	127	1922	E	x	x	1		x	x		x		x		L,S			x	x	x	8		x	1	x	08.02.1985
118	Anton-Geiger-Weg	16	286	915	E	x	x									x	-						-			>8	x	19.02.2003
119	Familienplatz	16	262	3950	M	x	x	3					x		x		L,S				x	x	-	x	x	>8	x	17.09.1986
120	Gallitzinstraße	16	105	1390	E	x	x								x		S						-			>8	x	30.10.2018
121	Gaullachergasse	16	127	1528	E	x	x	2	x		x	x	x		x		L,S			x	x		12	x	x	7	x	07.09.1987
122	Himmelschlüsselweg	16	82	481	E												L						-			>8	x	20.10.2011
123	Johannes-Krawarik-Gasse	16	118	1611	E	x	x					x	x		x		L				x		-	x	x	>8	x	27.11.1986
124	Johann-Nepomuk-Berger-Platz	16	130	1905	M	x	x				gem	gem	x			gem	L,Q						12	x	x	>8	x	06.08.2018
125	Lambertgasse	16	115	1705	E	x	x	1	x				x		x		L,Q					x	-			>8	x	02.02.1984
126	Lorenz-Mandl-Gasse	16	126	1923	E		x			x	x		x		x		L,S			x			4		x	1		30.08.2016
127	Speckbachergasse	16	83	1279	E	x	x	1	x			x	x		x		L,S						-			>8	x	22.05.1987
128	Steinmüllergasse	16	619	5456	E	x	x		x				x		x		L					x	-		x	>8	x	23.08.2004
129	Waidäckergasse	16	603	4821	E	x	x									x	L	x					8	x		>8	x	10.07.2015
130	Weinheimergasse	16	47	686	E	x	x				x	x				x	Q		x				-			2		12.02.1998
131	Wichtelgasse	16	123	1513	E	x	x						x		x		L,S					x	12			>8	x	03.02.1984
132	Diepoldplatz (Süd)	17	56	790	E	x	x				x	x	x		x		L					x	-	x	x	8	x	13.06.1986
133	Lorenz-Bayer-Platz (Nord)	17	80	939	E	x	x	1				x	x		x		L					x	-		x	>8	x	08.02.1993
134	Redtenbachergasse	17	89	1338	E	x	x		x			x	x		x		L,S			x			12		x	-	x	31.10.1985
135	Schöberweg/ Wanthalerweg	17	273	1719	M					x				x	gem	gem	L						-			>8	x	08.06.2018
136	Schönbrunner Graben	17	660	2016	M			1		x				x			L						-	x	x	>8	x	04.12.2017
137	Alseggerstraße	18	54	1060	E	x	x			x						x	Q						10		x	>8	x	30.04.1986
138	Geymüllergasse	18	374	2875	E	x	x	1		x						x	L			x	x	x	-	x		>8	x	16.09.2004
139	Hockegasse	18	47	850	E	x	x						x				-				x	x	12		x	>8	x	13.02.1986
140	Maynollogasse	18	137	1979	E	x	x	1					x	x		x	L						-	x	x	>8	x	15.09.1986
141	Messerschmidtgasse	18	162	1481	M	gem	gem							x			L						-	x	x	>8	x	10.10.2005
142	Mollgasse/Weitlofgasse	18	305	3857	M	x	x	1			x	x	x			x	L,S				x	x	14		x	>8	x	28.04.2017
143	Schönbrunner Graben	18	910	4897	M			1		x				x			L						-	x	x	>8	x	04.12.2017
144	Schulgasse	18	35	424	E	x	x				x	x				x	L			x		x	-	x	x	6	x	19.10.2018

Tab. A.3 Fortsetzung der vorigen Seite

Nr.	Wohnstraße	Bezirk	Länge in m	Fläche in m²	Einzelne Str. (E) / mehrere Arme (M)	Bauliche Gestaltung: Fahrbahnanhebung: Einfahrt	Fahrbahnanhebung: Ausfahrt	Fahrbahnanhebung: im Verlauf (Schwelle)	Fahrbahnverziehung	Fahrbahnverengung	Gehsteigvorziehung: Einfahrt	Gehsteigvorziehung: Ausfahrt	Gehsteigvorziehung: im Verlauf	zus. Piktogramm	Fließverkehr: Einbahn	Fließverkehr: Sackgasse	ruhender Verkehr: Längs (L), Schräg (S), Quer (Q)	ruhender Verkehr: auf ganzer Länge?	ruhender Verkehr: Öff. Parkgarage	Öffentliche Einrichtung: Schule	Öffentliche Einrichtung: Kindergarten	Öffentliche Einrichtung: Parkanl./ Spielpl.	Infrastruktur: Radabstellmöglichkeiten	Infrastruktur: Altstoff-sammelstelle	Infrastruktur: Sitzgelegenheiten	Begrünung: Bäume	Begrünung: Sonst. Begrünung	Kundmachungsdatum
145	Türkenschanzplatz (Nord)	18	152	1552	E	x	x	2					x		x		L	x			x	x	6	x	x	>8	x	21.01.1986
146	Weißdornweg	18	100	1227	E											x	L,Q	x					-			>8	x	04.12.2017
147	Nußwaldgasse	19	278	2864	E	x	x	3		x	x		x		x		L,S						8	x		>8	x	11.10.1989
148	Pantzergasse	19	155	2331	E	x	x		x	x	x	x	x		x		L,S	x		x	x		13		x	6	x	18.09.1984
149	Rudolfinergasse	19	290	3407	E	x	x	1	x	x			x		x		L,S						20			7	x	13.12.1983
150	Zahnradbahnstraße	19	68	821	E	x	x				x		x		x		L						-		x	6	x	25.01.1988
151	Aignerstraße	20	30	571	E	x	x									x	Q	x					-	x		4	x	06.09.2006
152	Brigittaplatz (Nord)	20	91	2145	E	x	x	1			x	x	x		x		L,S						12		x	>8	x	03.12.1987
153	Brigittaplatz (Süd)	20	91	1723	E	x	x				x	x			x		S,Q	x					18	x	x	>8	x	03.12.1987
154	Greiseneckergasse	20	70	1073	E	x	x		x			x			x		L,S	x		x			-			6		23.11.1983
155	Karajangasse/Unterbergergasse	20	263	4207	M	x	x	2	x		x	gem	x		x		L,S			x			14	x	x	>8	x	19.11.1990
156	Kornhäuselgasse/Robert-Blum-G	20	251	4213	E							x	x		x		L,S,Q	x		x			8		x	>8	x	02.12.1998
157	Romanogasse	20	120	1920	E	x	x				x	x				x	L,S,Q	x					-			5	x	16.11.2005
158	Spielmanngasse	20	409	7046	E	x	x				x	x	x		x		L,S	x		x		x	6	x	x	>8	x	08.01.1990
159	Staudingergasse	20	161	2350	E	x	x	1	x			x	x		x		L,S			x			14		x	>8	x	25.11.1985
160	Unbenannte Verkehrsfläche ggü.	20	106	815	E						x	x				x	L	x			x		-		x	>8	x	07.05.2014
161	Wehlistraße	20	276	5456	E	x	x	1			x		x		x		L,S	x			x		16			>8	x	30.09.1997
162	Achardgasse	21	273	1724	E										x		L						-			>8	x	13.04.2009
163	Dattlergasse	21	199	3544	E	x	x	2			x	x	x			x	L			x	x	x	-		x	>8	x	24.09.2012
164	Edi-Finger-Straße	21	101	1042	E						x	x				x	Q						-	x	x	>8	x	13.02.2014
165	Claretinergasse	22	210	2355	E											x	L	x			x		-			>8	x	27.09.1990
166	Große-Bucht-Straße	22	290	4015	E	x	x				x	x		x		x	L				x		-	x		>8	x	03.09.1991
167	Anton-Krieger-Gasse	23	174	2206	E	x	x	1					x		x		L			x			6		x	>8	x	07.10.1986
168	Anton-Stutzenberger-Weg	23	274	2508	E							x		x	x		L						-	x		>8	x	18.08.2009
169	August-Greiml-Weg	23	324	2355	E							x		x	x		L	x					-	x		>8	x	18.08.2009
170	Bendagasse	23	82	881	E	x	x				x	x	x			x	L			x			5			6	x	14.10.1999
171	Engelshofengasse	23	181	1818	E						x	x				x	L						-	x		>8	x	14.03.2019
172	In der Klausen	23	103	797	E											x	L	x					-			>8	x	20.11.2014
173	Kirchenplatz	23	68	603	E	x	x		x			gem			gem		L					x	12		x	2	x	27.10.2007
174	Kopalikgasse	23	97	1046	E	x	x				x	x				x	L						-			6	x	15.11.2002